

Bellenberg Aktuell

Bürgerinformation für die Gemeinde Bellenberg

28. Jahrgang, 31. Jan. 2013, Ausgabe 1

Aus dem Inhalt:

- Kindertreff gewinnt 3. Preis
- Neujahrsempfang
- Rückblicke in die Advents- und Weihnachtszeit
- Weihnachtskonzert der Musikgesellschaft
- Gottesdienstanzeiger und vieles mehr

Mir macht der Fasching Spaß!

Neujahrsempfang 2013

Der diesjährige Neujahrsempfang wurde von der Katholischen Pfarrgemeinde ausgerichtet. Pfarrer Johann Huber richtete seine Neujahrsansprache an alle Gläubigen bei der vorangegangenen Meßfeier und begrüßte anschließend die Gäste des Neujahrsempfanges im Pfarrsaal. Pfarrer Dr. Jochen Teuffel (links) stieß mit Pfarrer Johann Huber (rechts) auf das neue Jahr an und betonte das gute Miteinander der kirchlichen und weltlichen Gemeinschaften in Bellenberg.



Pfarrer Johann Huber (Mitte) verabschiedete Ernst Heidl (rechts) nach 26 Jahren als ehrenamtlichen Kirchenpfleger in die „Halbpension“ und bedankte sich für seinen vorbildlichen und einmaligen Einsatz für die Kirchengemeinde. Seine Nachfolge tritt Johann Pregel (links) an.
Bilder: Wolfgang Zeiler.

Es hat sich ausgemüht!

Kindertreff gewinnt 3. Preis der Initiative „Volle Energie“ der LEW und des Bezirksjugendrings Schwaben

In kleinen Runden haben sich die Kinder im Alter von sieben bis 14 Jahren regelmäßig im Juni und Juli zusammengesetzt und gemeinsam mit Leiterin Verena Klingler Ideen entwickelt, wie sie den Bellenberger Bürgern das Thema Müllverschmutzung bewusst machen können. Dazu haben sie unter anderem Plakate gebastelt, die in Geschäften in der Gemeinde auslagen und zeigen, wie man seinen Müll richtig entsorgt. Außerdem haben die Kinder auf die Sauberkeit in ihrer Umgebung geachtet. Sie haben Müll gesammelt, getrennt und sogar mit ihm gebastelt. Hinzu kommt ein gemeinsamer Besuch auf dem Wertstoffhof. Dieses Engagement wurde nun belohnt. Die Jury mit Vertretern aus Wirtschaft und Politik prämierte den Kindertreff mit einem Preisgeld in Höhe von 500 Euro für den 3. Platz beim Wettbewerb „Volle Energie“. Herzlichen Glückwunsch! Unser Bild zeigt die strahlenden Gewinner des Kindertreffs mit Leiterin Verena Klingler (hinten links) und Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller (hinten rechts).
Bild: Agnes Mayer.



1. Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller hielt einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2012 und eine Vorausschau auf 2013.



Vereinsprecher Rudolf Dippold überbrachte die Neujahrswünsche der Bellenberger Vereine und Gemeinschaften.

Erscheinen und Redaktionsschluss von „Bellenberg Aktuell“

Die nächste Ausgabe von „Bellenberg Aktuell“ erscheint am Donnerstag, 28. Februar 2013. Abgabeschluss ist am Freitag, 15. Februar 2013.

Musikalische Adventsstunde in der Klasse 2a

Mit verschiedenen Instrumenten wie Trompete, Klarinette und Flöte bepackt, mit Klavier- und Gesangsnoten und den Plätzchendosen im Ranzen kamen die Zweitklässler zur letzten morgendlichen Adventsstunde in die Schule. Sie trugen auf ihren Instrumenten weihnachtliche Lieder vor, die sie einzeln oder in Gruppen eingeübt hatten. Die Anerkennung und der Applaus der Klassenkameraden und ihrer Lehrerin waren ihnen sicher. Als Abschluss gestaltete die ganze Klasse das Lied „Little Drummer Boy“ mit Bongos, Trommeln und Klangstäben. Im Anschluss daran tranken alle Tee und ließen sich die verschiedenen Weihnachtsplätzchen schmecken, die alle Kinder von zu Hause mitbrachten. Jetzt wollte noch jeder seine Adventskalendergeschichte vorlesen. Das war für die Schulkinder der 2a eine gelungene Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest.



Die Schulkinder lassen sich Plätzchen und Tee schmecken.



Die Flötengruppe spielt „Alle Jahre wieder“.

Bilder: Lindenschule.

Bilder in Bellenberg Aktuell

Liebe Bürgerinnen und Bürger, leider bekommen wir (wie auch in dieser Ausgabe z. T. ersichtlich) nicht immer gute und scharfe Bilder zugesandt. Wir bitten dies zu entschuldigen. Oft haben die Vereine und Gemeinschaften meist nur „dieses eine Bild“ und können kein anderes anbieten. Die E. Pansch Verlags GmbH als Herausgeber von Bellenberg Aktuell bzw. deren Technikabteilung versucht die Bilder so professionell als nur möglich zu bearbeiten. Unschärf bleibt jedoch unschärf. Also bleibt nur die Wahl: entweder ein schlechtes oder gar kein Bild von einer Veranstaltung.

Auf diesem Weg möchten wir die Vereine und Gemeinschaften und deren "Fotografen" bitten, doch immer mehrere Bilder von einer Begebenheit zu knipsen, damit eine Auswahl vorhanden ist und vor allem in den Grundeinstellungen ihrer Digitalkameras höhere Auflösungen einzustellen. Vielen Dank. Ihre Gemeindeverwaltung und der Verlag.

Autobahnanschluss A 7

Der Autobahnanschluss „Bellenberg/Iltertissen/Nord“ ist ein interkommunales Projekt der Stadt Illertissen mit der Gemeinde Bellenberg. Heftig diskutiert wird derzeit die Lage der Zufahrt zum Autobahnanschluss. Für eine bessere Beurteilung haben wir die Vergleichszahlen der beiden Varianten V 0 (Zufahrt über die Tiefenbacher Straße und Ortsdurchfahrt in Tiefenbach als Kreisstraße) und V 4 (neue Straße südlich von Bellenberg und mögliche Verkehrsberuhigung in Tiefenbach) auf der Homepage der Gemeinde Bellenberg gegenübergestellt. Auch die graphische Darstellung finden Sie über einen Link gleich auf der Startseite von www.gemeinde-bellenberg.de. Insbesondere die Darstellung des Vergleichs der Zufahrtsmöglichkeiten V 0 und V 4 macht deutlich, dass die Variante V 4 die bessere Zufahrtsmöglichkeit für alle ist, denn sie bündelt den Verkehr auf der Staatsstraße 2031, die dafür ausgebaut ist. Die Bürgerinitiative für die V 4 um Dieter Deyeler und Erwin Kasberger haben der Gemeinde Bellenberg mitgeteilt, dass sie weitere 124 Unterschriften für die Variante V 4 gesammelt haben und an Landrat Erich Josef Geßner geschickt haben. Damit haben sie bereits 556 Unterschriften gesammelt. Auch setzt sich der Gemeinderat aktiv dafür ein, eine gemeinsame Lösung mit der Stadt Illertissen zu suchen und vorzubereiten.

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.

Der Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Neu-Ulm, unter dem Vorsitz von Franz Zeller, informiert über folgende Veranstaltung:

Sonntag, 3. Februar 2013, 13.15 Uhr, Treffpunkt Rathaus.
Wintergäste am Faiminger Stausee – Exkursion mit Leonhard Jehle.
Jährlich überwintern in unserer Region viele, zum Teil sehr seltene Arten aus dem hohen Norden. Für sie ist der Donau-Stausee bei Faimingen eines der wichtigsten Winterquartiere in unserer Region. Sogar der Seeadler konnte hier schon beobachtet werden.

Wir sind Ihre Spezialisten

für schöne Bäder und warme Heizungen

- komplettbäder
- heizungssanierung
- solarnutzung
- kundendienst



opdenhoff gmbh

gablonzer weg 9

bellenberg

0 73 06 / 52 73

www.opdenhoff-heizung.de



IRG-FinanzPlan

- » Erträge steigern
- » Einnahmen absichern
- » Kosten senken

Seien Sie immer einen Sprung voraus und lassen Sie Ihre Finanzen **regelmäßig** prüfen.

Mit unserem IRG-FinanzPlan stehen Sie und Ihre finanzielle Situation im Mittelpunkt.

Kompetent, individuell, professionell.
Testen Sie unsere **Beratungsqualität**.

Memminger Straße 9 • 89287 Bellenberg
Telefon 0 73 06 / 9620 - 0 • Telefax 0 73 06 / 9620 - 40
eMail: info@rb-irg.de
Internet: www.rb-irg.de

Raiffeisenbank Iller-Roth-Günz eG

Kreativität und Qualität aus dem Meisterbetrieb!
Seit 140 Jahren.

Wir verwirklichen Ihre Fensterideen!

Holz/Alu-Fenster von Hermann-Blösch

- Holzfenster
- Holzhaustüren
- Kunststoff-Fenster
- Aluhaustüren

Weißenhorn Straße 16
89269 Vöhringen-Illerberg
Tel. (07306) 9604-0 · Fax (07306) 5567
www.Hermann-Bloesch.de

Hermann Blösch GmbH

IMPRESSUM:
Bellenberg Aktuell erscheint einmal monatlich. Herausgeber: PANSCH VERLAGS GMBH, 89287 Bellenberg, Grieshofweg 7, Tel. (0 73 06) 96 80-0. Postfach 37. Druckauflage: 2200 Exemplare. Z. Zt. ist Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1.1.2001 gültig. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Simone Vogt-Keller, 1. Bürgermeisterin (»Bellenberg Aktuell« ist kein Amtsblatt der Gemeinde im Sinne der Gemeindeordnung). Verantwortlich für den Anzeigenteil: Pansch Verlags GmbH. Für telefonisch oder per Telefax übermittelte Anzeigen keine Gewähr. Falls durch Eintritt höherer Gewalt, bei Streik oder Aussperrung kein »Bellenberg Aktuell« geliefert werden kann, ist eine Entschädigung ausgeschlossen. Gesamtherstellung: Pansch Verlags GmbH und Druckerei Heger, Bellenberg

Anmeldewoche im Haus des Kindes „Guter Hirte“

Die Planungen für das kommende Kindergartenjahr 2013/2014 laufen bereits auf Hochtouren: Wie viele neue Kinder können wir im Haus des Kindes „Guter Hirte“ begrüßen, wie viele Kinder werden uns verlassen und in die Schule wechseln und welche Auswirkungen wird dies auf den Personalschlüssel haben? Ist Ihr Kind zwischen dem 1. September 2007 und heute geboren und besucht noch nicht die Krippe oder den Kindergarten? Dann laden wir Sie ganz herzlich zur Anmeldewoche von Dienstag, 5. März 2013, bis Freitag, 8. März 2013, ins Haus des Kindes „Guter Hirte“ ein. Christine Walser, Leiterin des Hauses, nimmt sich in dieser Zeit täglich von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr, bzw. am Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr, Zeit für Ihre Fragen. Einen persönlichen Termin können Sie per Telefon unter 5166, oder per E-Mail unter kindergarten-bellenberg@t-online.de, vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Haus des Kindes „Guter Hirte“ erhält Spende von Firma Hydro Aluminium

In der Adventszeit traten die Kindergartenkinder vom Haus des Kindes „Guter Hirte“ bei der Weihnachtsfeier der Firma Hydro Aluminium auf. Mit ihrem kindlichen Singen und Spielen begeisterten sie die Beschäftigten der Firma. Dafür erhielt der Kindergarten eine großzügige Spende von der Firma Hydro Aluminium, für die wir uns ganz herzlich bedanken. Sie dient dazu, dass im Kindergarten neue Orff-Instrumente angeschafft werden können. Unser Bild zeigt die Kindergartenkinder bei ihrem Auftritt. Bild: Hydro Aluminium.



97 Blutspender in Bellenberg

Von den 97 Spendenwilligen wurden sechs aus gesundheitlichen Gründen bei der ärztlichen Untersuchung nicht zugelassen. Zwei Erstspender waren besonders willkommen. Unter den Spendern konnten vier für ihre dritte und eine Spenderin (Birgit Löwe aus Bellenberg) für die zehnte Blutspende geehrt werden. Der Bayerische Blutspendedienst kann mit den Ergebnissen im Jahr 2012 aus der Bereitschaft Bellenberg sehr zufrieden sein. Eine kontinuierliche Steigerung der Bereitschaft, anderen Menschen zu helfen, ist festzustellen.

Bei einer Feierstunde im Rot-Kreuz-Haus in Weißenhorn ehrte der Kreisverband des Bayer. Roten Kreuzes Blutspender für besondere Verdienste. Aus Bellenberg wurden für 50maliges Blutspenden Zenta Mang, Gertrud Hartung, Jürgen Graf, Enrico Günther und Dieter Mildner geehrt. 1. Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller bedankte sich bei den Geehrten für ihre Hilfe am Nächsten. Gleichzeitig dankte sie allen ehrenamtlichen Helfern, die viele Stunden bei den Blutspendeterminen abgeleistet haben und ohne die diese Aktionen nicht durchführbar wären. Mit der Blutspende können Leben gerettet werden und schwer Erkrankten oder Verletzten geholfen werden.

Fußballfamilie feiert Weihnachten

Am 15. Dezember 2012 fand die traditionelle Weihnachtsfeier des FV Bellenberg im Sportheim statt. Erster Vorsitzender Wilhelm Egerer begrüßte Dritten Bürgermeister Norbert Frank und alle Mitglieder, die dieses Jahr nicht ganz so zahlreich erschienen waren. Nach ein paar gemeinsamen Weihnachtsliedern gab es besinnliche Worte von Florian Müller und anschließend ein sehr gutes Abendessen. Wilhelm Egerer dankte nochmals allen Abteilungen für das Engagement und den Einsatz im Jahr 2012. Besonderes Lob verdiente der großartige Einsatz aller Mitglieder beim Superfest „90 Jahre Fußballverein“. Dritter Bürgermeister Norbert Frank ging bei der Begrüßung vor allem auf die ausgezeichneten Leistungen bei der Jugendarbeit ein. Er, der ja früher auch für den FVB die Kickschuhe geschnürt hat, freute sich, wieder einmal unter der Fußballfamilie zu sein. Nochmals überbrachte er die Glückwünsche der Gemeinde zu dem äußerst gelungenen Fest anlässlich des 90-jährigen Jubiläums des FVB. Er versicherte, dass die Gemeinde auch weiterhin die Vereine unterstützen werde, sind doch die Vereine die Seele einer Dorfgemeinschaft. Zum Schluss brachte er noch ein Gedicht von Peter Roseger:



Unser Bild zeigt von links nach rechts Andy Klein (Co-Trainer), Armin Kling (Betreuer Damenteam), Erkan Yilmaz, genannt AGA (Trainer) und Spielerin Rebecca Lipp, die ein Geschenk für den fleißigsten Trainingsbesuch erhielt.

„Wünsche zum neuen Jahr“

**Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid
Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass
Ein bisschen mehr Wahrheit - das wäre was.
Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh.
Statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du.
Statt Angst und Hemmungen ein bisschen mehr Mut.
Und Kraft zum Handeln - das wäre gut.**

Nach den Dankesworten des Zweiten Vorsitzenden Alois Renz, vor allem an den Ersten Vorsitzenden Wilhelm Egerer und stellvertretend für alle anderen an Reinhold Windirsch, haben sich auch die Aktiven bei Trainern und Betreuern bedankt und Damentrainer „Aga“ hat die trainingsfleißigsten Damen ausgezeichnet. Zum Abschluss gelang dann das Vereinslied „Schwarz und Weiß“ doch deutlich besser als noch die Weihnachtslieder zu Beginn der Feier. Durch die Unterstützung von Firmen, Geschäften und Privatpersonen, denen an dieser Stelle nochmals recht herzlich gedankt wird, konnte eine tolle Tombola mit 250 Preisen zusammengestellt werden.

Bei guter Laune - dazu haben vor allem die Damen beigetragen - vergingen die Stunden wie im Flug und so mancher trat erst weit nach Mitternacht den Heimweg an.



Damenteam in Feierlaune.

Bilder: Fußballverein.

Zur Kommunion

- Bastelideen und Anleitungen für Einladungskarten/Tischdeko
- Große Auswahl von Wachsplatten und Papier

...finden Sie bei uns

Butterfly Deko- und Schreibwaren
Bastelbedarf

**- Lotto-Annahmestelle
- Reinigung - Hermes-Shop**

Bellenberg, Memminger Str. 8
Telefon 07306/920045

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr / 14.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag Nachmittag geschlossen ! Samstag 8.00 bis 12.00 Uhr

Salon Selma

Modisch? Warum nicht?
Bei uns ist Mode kein Fremdwort.
Immer auf der „Typ-Zielgeraden“.
Aktuell und fachlich kompetent
- das sind wir!

Ulmer Straße 1a
Bellenberg
Telefon
07306/5135

Volksbank Immobilien
Ulm | Biberach | Ravensburg GmbH
Bismarckring 57 - 61, 88400 Biberach
info@immo-voba.de, www.immo-voba.de

Volksbank Immobilien

Ulm | Biberach | Ravensburg

Wir haben Käufer in Bellenberg

Sie überlegen Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu verkaufen?
Dann sprechen Sie zuerst mit uns.
Sie können Ihre Immobilie nur einmal verkaufen.

Gehen Sie deshalb auf Nummer sicher - nutzen Sie uns als Immobilien-Spezialist beim Verkauf. Ersparen Sie sich teure Experimente.

Ihr Immobilien-Spezialist

Michael Motall
0731 183-4200

Weihnachtskonzert der Musikgesellschaft

Schon zum 37. Mal fand das Weihnachtskonzert der Musikgesellschaft in der Turn- und Festhalle statt. Gestaltet wurde dieses Jahr der weihnachtliche Teil von der Jugendkapelle BAB (Bellenberg, Au und Betlinshausen) unter der Leitung von Christoph Erb. Die Mädchen und Jungen intonierten wunderschöne Weihnachtslieder wie „Tochter Zion“, „Rudolph the red nosed reindeer“ und „Oh du fröhliche“, dazwischen erzählte Stefan Zanker eine Weihnachtsgeschichte. Zum Abschluss erklang „Stille Nacht, heilige Nacht“, bei dem die Zuhörer zum Mitsingen aufgefordert waren. Im Anschluss daran übernahm das Erwachsenenorchester unter der Leitung des eigens für das Konzert engagierten Dirigenten Christoph Erb die Bühne und eröffnete dies mit „Chantueri“. Es folgte „The Witch and the Saint“, dieses Stück beschreibt die Hexenverfolgung im Mittelalter. Mit diesen zwei Musiktiteln wird die Musikgesellschaft bei den Wertungsspielen zum Bezirksmusikfest in Altenstadt antreten. Den gelungenen Abschluss des ersten Konzertteils vor der Pause machte das Orchester mit „Utopia“ von Jacob de Haan. Bestens eingestimmt meldete sich der Klangkörper mit der Symphonie Nr. 1 „The Lord of the Rings“ aus der Pause zurück. Diese Komposition ist die Filmmusik des gleichnamigen Filmes „Herr der Ringe“. Mit „Enjoy the Music“ und „Matrimony“ zeigte das Orchester, das es sich auch in der modernen Unterhaltungsmusik stilistisch und mit viel Spielfreude sehr wohlfühlt. Zum Abschluss des Konzertabends erklang „The Lord of the Dance“. Dieses Stück beinhaltet eine Mischung aus irischer Folklore, Stepptanz und modernem Pop. Der begeisterte Schlussapplaus des Publikums forderte von den Bellenberger Musikanten noch zwei weitere Musikstücke als Zugabe ein. Der Konzertmarsch „Neue Welt“ und „Winnetou & Old Shatterhand“ bildeten nun den endgültigen Schluss des Konzertes, wobei beim letzten Stück Joachim Knoll als Solist zur Mundharmonika griff und die Atmosphäre der Karl May Filme in den Konzertsaal zauberte.



Die Musikgesellschaft beim Weihnachtskonzert mit Dirigent Christoph Erb.
Bild: Musikgesellschaft.

Sprechtage für Rentenversicherung

Die Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung Schwaben hält am Mittwoch, 13. März 2013, von 8 Uhr bis 12 Uhr, und von 13.20 Uhr bis 16 Uhr, im Rathaus der Gemeinde einen Sprechtag für Rentenversicherte ab. Den Besuchern des Sprechtages wird dabei Gelegenheit gegeben, ihre Rentenversicherungsunterlagen zu überprüfen und sich in allen Fragen der Rentenversicherung beraten zu lassen. Die Besucher sollen zum Sprechtag ihren Personalausweis bzw. ihren Reisepass und sämtliche Rentenversicherungsunterlagen mitbringen.

Es ist unbedingt erforderlich, sich für diesen Beratungstermin (unter Angabe der Versicherungsnummer) vorher anzumelden. Das Rathaus nimmt ab sofort telefonisch Anmeldungen unter Telefon 78410 für den Sprechtag entgegen. Die Terminvereinbarung soll helfen, unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

Tischtennis: Vorrunde beendet

Die Abteilung Tischtennis des Athletiksportvereines hat die Vorrunde der Saison 2012/2013 hinter sich gebracht und blickt teils zufrieden, teils enttäuscht auf die Resultate. Die erste Mannschaft steht auf dem dritten Tabellenplatz in der Kreisliga und entspricht damit nicht den anfangs hoch gesteckten Erwartungen. Bester Spieler war Oliver Schätz mit einer 12:4-Bilanz, also mit zwölf gewonnenen Einzelpartien bei vier Niederlagen. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten kam auch Sascha Wolny besser in Fahrt und weist eine 10:6-Bilanz wie Jochen Kast auf. Beide waren das beste Doppel mit acht Siegen bei nur einer Niederlage.

Einen Mittelfeldplatz belegt die zweite Mannschaft in der Kreisklasse A. Durch einige Spielerausfälle im Verein trat die Zweite nur selten in Bestbesetzung an, was eine höhere Platzierung verhindert hat. Folgende Spieler können dennoch stolz auf ihre positive Bilanz sein: Walter Ihle und Werner Bräuer glänzten ebenso als Doppel mit 6:2 sowie Stefan Freymiller und Reiner Pöpperl mit 6:3.

Den zweiten Tabellenrang und damit die beste vereinsinterne Platzierung erreichte die dritte Mannschaft in der Kreisklasse C. Den größten Anteil hat Andreas Foukery, der mit zehn gewonnenen Einzelpartien viele Punkte beisteuerte. Klaus Mohnert und Günter Pfluger mit 5:3 und Leopold Vogt mit 6:5 hatten ebenfalls positive Bilanzen. In den Doppeln wurde viel gewechselt. Beinahe jede Begegnung absolvierte das Team Günther Dreher und Leopold Vogt, die ihre 4:2-Bilanz sehen lassen können.

Die Jugendmannschaft ist über einen siebten Tabellenplatz in der Kreisklasse U18 nicht hinaus gekommen. Grund war auch hier, dass sie selten mit komplettem Personal antrat. Einzig und allein Stefan Kandler absolvierte jedes Spiel in der Vorrunde. Eine ausgeglichene Bilanz spielte Kevin Hufsky, Manuel Müller und Raphael Dinus glänzen mit positiven Bilanzen. Ein großer Dank geht an Simon Lutzenberger, der stets als Ersatzmann einsprang.

Der sogenannte Erdingerpokal hatte dieses Mal einen anderen Modus, der die Teilnahme für viele Spieler attraktiver machte. Nach wie vor gab es zwei Erstplatzierungen. Bei den aktiven Herren gewann Walter Ihle, bei den Hobbyspielern Otto Eck. Zweiter wurde hier Leopold Vogt, dort bei den Aktiven Jochen Kast. Noch zu erwähnen ist der Sieger des Schafkopfturnieres, Reiner Pöpperl.



Die glücklichen Gewinner des Erdingerpokals von links nach rechts: Jochen Kast, Walter Ihle, Otto Eck und Leopold Vogt (von links nach rechts).
Bild: Athletiksportverein.

Adventsfeier bei den ASV-Senioren

Auch 2012 stimmten sich die ASV-Senioren bei der bereits traditionellen Adventsfeier auf das schönste Fest des Jahres ein. Mit sinnlichen Gedichten, Geschichten und Weihnachtsliedern gelang es dem Team, die Feier festlich zu gestalten.

In der guten Stimmung schwebte auch ein Hauch Wehmut mit, nachdem bekannt wurde, dass die Verantwortlichen, bestehend aus Anni und Eugen Schairer und Marga und Rudolf Cermak, ihre Einsatzbereitschaft für den ASV-Seniorentreff ab dem Jahr 2013 einstellen. Nach 19-jähriger Tätigkeit gibt das Team krankheits- und altersbedingt auf. Intensive Bemühungen, Nachfolger oder Helfer zu finden, scheiterten. Das Team denkt sehr gern an die vielen gemeinsamen Unternehmungen zurück und bedankt sich bei allen Seniorinnen und Senioren, die über viele Jahre die Angebote des ASV-Seniorentreffs dankbar angenommen haben.

Deutliche Hausnummern können Leben retten

Versteckte oder schlecht erkennbare Hausnummern führen häufig zu verzögerten Hilfeleistungen durch Feuerwehr und Rettungsdienst. Darauf hat jetzt der Landesfeuerwehrverband Bayern hingewiesen. Es sollte im Interesse jeder Bürgerin und jedes Bürgers sein, dass die Einsatzkräfte die Hausnummernschilder jederzeit, im Notfall auch nachts und aus einem Fahrzeug heraus, deutlich erkennen können. Eine gut sichtbare Hausnummer kann helfen, Leben zu retten oder Sachschäden zu verhindern. Nach Meinung des Bayerischen Städtetags lässt das Problembewusstsein hier nicht bei den Städten und Gemeinden, sondern bei den Hauseigentümern zu wünschen übrig. Die kommunalen Satzungen weisen – entsprechend der Mustersatzung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern – in aller Regel auf die Wichtigkeit einer lesbaren Beschilderung hin. Nur halten sich die Hauseigentümer offensichtlich nicht immer an gemeindliche Vorgaben und Empfehlungen. Die wohl einzige kommunale Entwicklungsmöglichkeit liegt – im Rahmen der Möglichkeiten von Städten und Gemeinden – in einer verstärkten „Überzeugungsarbeit“ gegenüber den Hauseigentümern vor Ort.

Katholischer Seniorenkreis

Der Katholische Seniorenkreis lädt am Donnerstag, 7. Februar 2013, 14 Uhr, in den Pfarrsaal ein. Motto: „Heut geht's rund“, Fasching mit Ernst Heidl.

Kinderkleidermarkt in der Turn- und Festhalle

Am Samstag, 2. Februar 2013, findet von 9 Uhr bis 11.30 Uhr im Foyer und in der Turn- und Festhalle wieder ein Kinderkleidermarkt statt. Verkauft werden zeitgemäße, frisch gewaschene Frühjahrs- und Sommerkleidung, Spielsachen, Kinderwagen und Fahrzeuge. Der Kinderkleidermarkt ist von 11.30 Uhr bis 14 Uhr geschlossen. Nicht verkaufte Gegenstände können von 14 Uhr bis 14.30 Uhr wieder abgeholt werden. Die bis dahin nicht abgeholte Kinderkleidung wird einer Kleidersammlung zugeführt. Beim Kinderkleidermarkt werden Kaffee und Kuchen angeboten.

**Läufst Du noch?
...oder fährst Du schon.**

**Ihre Fahrschule
in BELLENBERG!**

Vöhringen, Reierstraße 14A im Untergeschoss der Tierarztpraxis Klingbeil
und Bellenberg, Ulmer Straße 1, Telefon 0 73 06 / 91 97 00 oder 0177 / 5 12 87 43

www.fahrschule-berlinghof.de

Guten Tag

Aktuelle Angebote bis 15. Feb. 2013

Da geht's mir gleich viel besser!

Gingium® intens 120
120 Filmtabletten
statt € 97,49¹⁾
Freundschaftspreis
€ 58,99
Wir beraten Sie gerne

H&S® Husten- und Bronchialtee N
20 Filterbeutel
statt € 3,55¹⁾
Freundschaftspreis
€ 2,98
Wir beraten Sie gerne

Arzneitee Nr. 8
HEILKRÄUTER AUS IHRER APOTHEKE
H&S® Husten- und Bronchialtee N

Guten Tag Sympathie-Punkt
Ihre PLZ

Sie erhalten mit diesem Coupon einen Rabatt von
10%
auf ein Produkt Ihrer Wahl aus dem Selbstbedienungssortiment!
Ausgenommen sind Aktionsangebote.

Nur ein Gutschein und Artikel pro Person.
Gültig vom 01.02. bis 15.02.2013.

APOTHEKEN DR. HENLE
henle@apotheke-bellenberg.de · www.apotheke-bellenberg.de

BRUNNEN-APOTHEKE
89287 Bellenberg
Telefon 07306 96100

ST. MICHAEL-APOTHEKE
89269 Vöhringen
Telefon 07306 5570

CITROËN im **AUTOHAUS GÖPPEL**

89287 Bellenberg
Ulmer Straße 26
Tel. (0 73 06) 92 71 90

Besuchen Sie uns!

Natürlich bekommen Sie alle unsere Produkte auch direkt bei uns im Laden!
Wir haben Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr geöffnet

Oder bestellen Sie bequem online unter:
www.hobbybaecker.de

Hobby BÄCKER
www.hobbybaecker.de
Backen wie die Profis!

Hobbybäcker-Direkt
Inh. Anja Tischer
Am Mühlholz 6
89287 Bellenberg
Tel. 07306 - 925 90 17

Rot-Kreuz-Seniorengruppe

Die Rot-Kreuz-Seniorengruppe lädt am Dienstag, 5. Februar 2013, 14 Uhr, in das Rot-Kreuz-Haus zur Faschingsfeier ein.

Senioren erlebten ein spannendes Jahr

Der katholische Seniorenkreis unter der Leitung von Gisela Studer kann auf ein erlebnisreiches Jahr 2012 zurückblicken. 10mal trafen sich zwischen 60 und 80 Seniorinnen zu einem informativen Nachmittag im Pfarrsaal, wobei der gemütliche Teil nie zu kurz kam.

Das Jahr fing an mit dem Thema „Auf den Weg machen“ an. Mitgemacht wurde in der Weiberfastnacht im Februar, verstärkt mit lustigen Einlagen der Gymnastikgruppe und der Narrenzunft der Lacha-Dreggler. Im April kam nicht der Osterhase, sondern die „Osterkatze Amadeus“ – genauer gesagt der bekannte Bauchredner Perry Paul mit seinem Amadeus. Unterstützt wurde dieser Auftritt durch die Raiffeisenbank Bellenberg und weiteren Gönnern des Seniorenkreises. Der Wonnemonat Mai stand im Zeichen von Maria als Mutter Gottes. Erstmals wurde auch eine Maiandacht in der alten Kirche abgehalten, die auch heuer wieder stattfinden wird. Wie wichtig Brunnen für uns sind, verdeutlichte im Juni Pater Gerd aus Weißenhorn. Im sonnigen Pfarrgarten bildete das Sommerfest einen wunderbaren Abschluss des 1. Halbjahres zusammen mit Ernst Heidl und der Kapelle „Herbstwind“. Nach der Sommerpause informierte Christine Egle aus Jedesheim über richtige Ernährung. Wie wichtig richtiges Vorsorgen sein kann, konnte Notar Dr. Reinhard Kössinger aus Illertissen im Oktober verdeutlichen. Der Nachmittag im November stand ganz im Zeichen des Glaubens durch unseren Pfarrer Johann Huber. Die Adventfeier mit dem Thema „Öffnet eure Fenster“ war der krönende Jahresabschluss 2012. Zum besinnlichen Teil trugen die VEH-Harfen-Gruppe unter Leitung von Frau Thoma, der Singkreis und die Gymnastikgruppe mit ihrem Sternentanz bei. Als Dankeschön für die Unterstützung waren auch zahlreiche Ehrengäste nicht nur eingeladen, sondern zur Freude aller auch gekommen.

Zu den Nachmittagen gesellten sich zudem noch Einkehr- und Besinnungstage sowie verschiedene Halb- und Ganztagesausflüge dazu. Wer jetzt neugierig wurde, ist herzlich eingeladen, an den Nachmittagen vorbeizuschauen oder sich bei Gisela Studer unter Telefon 35145 zu informieren.



Unser Bild zeigt den bekannten Bauchredner Perry Paul, der im April 2012 zu Gast beim Seniorenkreis war.



Die Mitglieder des kath. Seniorenkreises im letzten Jahr beim Ausflug nach Nördlingen. Bilder: Gisela Studer.

Besuch des Weihnachtsmarktes in Hindelang

Der Kath. Frauenbund besuchte im Dezember den Weihnachtsmarkt in Bad Hindelang. Der anhaltende, leichte Schneefall und die, teils mit hochwertigem Kunsthandwerk, geschmückten Holzstände boten den passenden Rahmen zum ausgiebigen Stöbern nach Weihnachtsgeschenken. Verschiedene Ausstellungen und musikalische Darbietungen rundeten den Erlebnisweihnachtsmarkt ab. Unser Bild zeigt die Frauen am Eingang zum Weihnachtsmarkt.

Bild: Kath. Frauenbund.



Einladung zum Funkenfeuer

Am Samstag, 16. Februar 2013, wird wieder das Funkenfeuer auf dem Schlossberg abgebrannt und so ein alter schwäbischer Brauch gepflegt. Nach der Überlieferung soll damit der Winter ausgetrieben und der Frühling herbei geholt werden. Die „Hexe“, welche den Winter symbolisiert, wird von den Vorschulkindern des Haus des Kindes „Guter Hirte“ gebastelt. Mit Blasmusik und Fackelschein geht es um 18 Uhr von der Bauerngasse aus auf den Schlossberg. Beim Abbrennen des Funkens unterhält die Musikgesellschaft mit Blasmusik, während die Feuerwehr für die Verpflegung sorgt. Feuerwehr, Musikgesellschaft und Gemeinde laden die Bevölkerung zum Funkenfeuer ein.

Bild: Freiw. Feuerwehr.



Generalversammlung der Musikgesellschaft

Am 6. Januar 2013 fand die jährliche Generalversammlung der Musikgesellschaft statt. Vorsitzender Tobias Schiller blickte auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr zurück. Mit der Teilnahme am Wertungsspiel in Weilheim konnte die Musikgesellschaft einen „ausgezeichneten Erfolg“ verbuchen und hatte als bestes Mittelstufenorchester das gemeinsam gesteckte Ziel mehr als erreicht. Auch die in Eigenregie veranstalteten Feste wurden von der Bevölkerung sehr gut besucht. Das neue Konzept für das Waldfest mit Shuttlebus und einem Publikumsspiel wurde von den Besuchern gut angenommen. Um die 41 Spieltermine gut gerüstet absolvieren zu können, wurden 58 Proben (incl. drei Probenwochenenden) abgehalten. Der Probenbesuch lag bei 86,5 Prozent. Der Dank von Dirigent Andreas Schlegel galt hier besonders den Schichtarbeitern, die vor bzw. nach der Schicht noch in die Probe kommen. Er wünschte sich jedoch für die Zukunft eine konzentriertere und effektivere Probenarbeit.

Die Jugendarbeit nimmt bei der Musikgesellschaft einen großen Stellenwert ein. Dies spiegelt sich in der wachsenden Zahl Jugend-



Unser Bild zeigt das neue Ehrenmitglied Walter Ingrisch (links) und den 1. Vorsitzenden Tobias Schiller.

lichen wieder. Jugendleiter Siegbert Göggelmann berichtete, dass bei der Musikgesellschaft momentan 86 Jugendliche unter 24 Jahre in Ausbildung sind, davon 68,6 Prozent weiblich. Die Jüngsten, die in den Blockflötengruppen oder in der Jugendgruppe spielen, konnten bereits kleine Auftritte wie bei der Maibaumfeier oder auf dem Weihnachtsmarkt absolvieren. Auch die Jugendkapelle BAB (Bellenberg-Au-Betlinshausen) absolvierte einige Konzerte und Auftritte und konnte stolz sein auf ihren zweiten Platz beim Jugendcup in Kettlershausen.

Kassierer Holger Schlegel konnte trotz Instrumenteninvestitionen einen positiven Kassenbericht vermelden.

Nach 50 Jahren aktiver Tätigkeit wurde Walter Ingrisch für die Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied ernannt.

Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller dankte in ihrer Rede der Musikgesellschaft, dass sie ein Markenzeichen der Gemeinde sei, gleichzeitig freut sie sich schon auf das Illermusikfestival, bei der die Eröffnungsveranstaltung mit einer Serenade in Bellenberg am 7. Juni 2013 stattfinden wird. Vorsitzender Tobias Schiller bedankte sich bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern Jutta Riehle, Sandra Botzenhart, Günter Kohout und Siegbert Göggelmann für ihre jahrelange bzw. sogar jahrzehntelange Mitarbeit in der Vereinsführung.

Dieses Jahr fanden satzungsgemäß Neuwahlen statt. Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller übernahm die Leitung des Wahlausschusses. Klaus Bürzle und Eugen Paulus fungierten als Wahlhelfer. Tobias Schiller (1. Vorsitzender), Alexander Maier (2. Vorsitzender), Holger Schlegel (Kassenwart) und Sabrina Botzenhart (Schriftführerin) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neu gewählt wurden als Beisitzer Andreas Botzenhart, Gerhard Pregel und Raimund Pregel. Dirigent Andreas Schlegel und Jugendleiterin Karin Schwägerl wurden in die Vorstandschaft berufen.



Die neu gewählte Vorstandschaft von links nach rechts: Andreas Botzenhart (Beisitzer), Gerhard Pregel (Beisitzer), Sabrina Pregel (Schriftführerin), Raimund Pregel (Beisitzer), Karin Schwägerl (Jugendleiterin), Alexander Maier (2. Vorsitzender), Holger Schlegel (Kassierer), Tobias Schiller (1. Vorsitzender) und Andreas Schlegel (Dirigent).
Bilder: Musikgesellschaft.

Tag der offenen Tür und Informationsveranstaltungen

Am Samstag, 23. Februar 2013, findet an der Städtischen Wirtschaftsschule Senden, Lange Straße 45, in der Zeit von 12 Uhr bis 16 Uhr, ein „Tag der offenen Tür“ statt. Der Elternbeirat sorgt für die Bewirtung der Gäste. Neben Info-Ständen und Präsentationen aus dem Schulleben gibt es Vorführungen in Text- und Datenverarbeitung und Führungen durch die Übungsfirma SUGRO. Wer gerne im Internet surfen will, hat hierzu Gelegenheit. Bereits um 11 Uhr findet eine Informationsveranstaltung statt, die um 14 Uhr wiederholt wird. Dabei wird der Weg zur mittleren Reife an der Wirtschaftsschule vorgestellt. Diese Infoveranstaltung ersetzt den jährlich stattfindenden Informationsabend für Eltern übertrittsinteressierter Schülerinnen und Schüler aus der 6., 7. und 9. Klasse. Der Schulleiter und die Beratungslehrerin geben einen umfassenden Überblick über die Schulart, die Unterrichtsfächer, die Stundenta-

fel, die Aufnahmebedingungen und das Schulleben. Die vierjährige Wirtschaftsschule beginnt regulär mit der 7. Klasse. In die 10. Klasse der zweistufigen Wirtschaftsschule können Schüler aller Schularten nach der 9. Klasse eintreten und in zwei Jahren die mittlere Reife erwerben. Mit dem Wirtschaftsschulabschluss kann jeder Ausbildungsberuf ergriffen werden, wobei sich die Lehrzeit in vielen kaufmännischen Ausbildungsberufen verkürzt. Auch die Wege zur Fachoberschule und an die beruflichen Gymnasien stehen den Absolventen (insbesondere des mathematischen Zweigs) offen.

Die Besucher werden gebeten, ihre Fahrzeuge möglichst auf dem Parkplatz bei der Dreifach-Turnhalle abzustellen, um Staus in der Lange Straße zu vermeiden. Weitere Informationen über die WiSS gibt es unter der Internet-Adresse www.wiss-senden.de.

Gottesdienstordnung der Katholischen Pfarrgemeinde Bellenberg vom 01.02.2013 bis 28.02.2013

Wir beten den Rosenkranz

vom 01. bis 15.02.2013 um Einheit der christlichen Kirchen
vom 16. bis 28.02.2013 um geistliche Berufe

Freitag 01.02.
9:00 **Heilige Messe**
Mathilde Schneider

Samstag 02.02. DARSTELLUNG DES HERRN (Mariä Lichtmess)
18:00 **Rosenkranz und Blasiussegen**
18:30 **Vorabendmesse mit Kerzensegnung**
Josef und Walburga Barabeisch
Franziska und Josef Aschmer mit Kindern und Angehörige
Verstorbene Swoboda - Schmidt
Angehörige Mack - Mader

Sonntag 03.02. 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS
- Kollekte f.d. Pfarrei -
9:00 **Rosenkranz und Blasiussegen**
9:30 **Pfarrgottesdienst**
Familie Gröger
Rosa und Oskar Vogt
Ernest Shelley, Arthur und Charlotte Sohn
Oskar Mang und Eltern
10:15 **Männerfrühschoppen im Pfarrsaal**

Mittwoch 06.02. Hl. Paul Miki und Gefährten
18:00 **Rosenkranz**
18:30 **Heilige Messe**
Verstorbene Rietzel - Dorschner
Klaus-Jürgen Berndt

Freitag 08.02. Hl. Hieronymus Ämiliani u. hl. Josefine Bakhita
9:00 **Heilige Messe**
Maria Rottbauer (2.Bruderschaftsmesse)

Samstag 09.02.
18:00 **Rosenkranz**
18:30 **Vorabendmesse**
Werner und Ida Rapp
Veronika und Josef Mayer
Centa und Maria Walter, Theresia und Johann Merk
Verstorbene Schwehr und Wolfschläger
Lorenz und Mechthilde Zanker

Sonntag 10.02. 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS
- Kollekte f.d. Pfarrei -
9:00 **Rosenkranz**
9:30 **Pfarrgottesdienst**
Aloisia Kraska
Heinrich Hiebl und Eltern
Josef Bauer und Anton und Anna Rudolf

Mittwoch 13.02. Aschermittwoch – Fast- und Abstinenztag
18:00 **Rosenkranz**
18:30 **Heilige Messe mit Aschenkreuz**
Verstorbene Frank - Schmid
Anna und Otmar Miller und Angehörige
Anna Suttner

Freitag 15.02.
9:00 **Heilige Messe**
Karl Harder (2. Bruderschaftsmesse)

Samstag 16.02.
18:00 **Rosenkranz**
18:30 **Vorabendmesse**
Familie Schindler - Lettner
Karl und Lidwina Harder, Verst. Harder - Heil

Alfred Kast
Manfred und Adolf Braun
Familie Schöniger

Sonntag 17.02. 1. FASTENSONNTAG
- Kollekte f.d. Pfarrei -
9:00 **Rosenkranz**
9:30 **Pfarrgottesdienst**
Johann Fischer
Anna Gebauer und Hedwig Heidl
Katharina und Johann Pregel
Franz Kohout
17:30 **Weggottesdienst der Kommunionkinder**

Mittwoch 20.02.
18:00 **Rosenkranz**
18:30 **Heilige Messe**
Erwin Konrad
Verstorbene Edel - Rendle
Walburga und Alfons Priesnitz und Angehörige
Max und Sara Schweigart und Angehörige

Freitag 22.02. KATHEDRA PETRI
9:00 **Heilige Messe**
Lebende und verstorbene Mitglieder der Bruderschaft
18:00 **Rosenkranz-Gebet der Kommunionkinder**

Samstag 23.02. Hl. Polykarp
18:00 **Rosenkranz**
18:30 **Vorabendmesse**
Katharina und Johann Pregel, Dieter Fick und Angehörige
Familie Betz - Fleck - Kössinger
Franz Jäger und Angehörige
Emma und Rudolf Baier und Verstorbene Hochmuth
Verstorbene Zeiler - Aßfalg

Sonntag 24.02. 2. FASTENSONNTAG
- Caritas-Frühjahrskollekte -
9:00 **Rosenkranz**
10:30 **Pfarrgottesdienst**
Familie Gröger
Anton Frank und Angehörige, Verstorbene Schödlbauer und Socher
Anton Kern
Heinrich und Felizitas Vogt und Hans Prem
Anneliese Kneer und Angehörige
Emmi, Erich und Günther Köhler
10:30 **Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal**

Mittwoch 27.02.
18:00 **Rosenkranz**
18:30 **Heilige Messe**
Erwin Jäckle, Klara und Johann Mörz
Kaspar Aschmer

Termine Pfarrgemeinde Bellenberg vom 1.2.2013 – 28.2.2013

Frauenbund:
Dienstag, 05.02.2013 14.30 Uhr Faschingsnachmittag im Frauenbundraum
Samstag, 23.02.2013 14.00 Uhr Vortrag im Pfarrheim St. Michael in Vöhringen
17.00 Uhr „Die Schätze meines Lebens“
Ref. Maria Hierl, Bezirk Illertissen
Abf. 13.30 Uhr Kirche Bellenberg (Fahrgemeinsch.)

Seniorenkreis:
montags 14.00 Uhr Seniorengymnastik
Donnerstag, 07.02.2013 14.00 Uhr Seniorennachmittag im Pfarrsaal
Fasching mit Ernst Heidl
Donnerstag, 21.02.2013 15.00 Uhr Singkreis

Öffnungszeiten Pfarrbüro Bellenberg: Tel. 6380

Mittwochs 9.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstags 9.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Das Pfarrbüro ist in den Schulferien geschlossen.

Öffnungszeiten Pfarrbücherei im Kindergarten:

Montag 15.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch 17.30 – 19.00 Uhr
Donnerstag 8.30 – 10.00 Uhr
Samstag 15.00 – 16.00 Uhr

Mädchengruppen der Pfarrei Bellenberg: Frau Block, Tel. 308 669

Donnerstag 16.30 – 19.00 Uhr

Mutter-Kind-Gruppen der Pfarrei Bellenberg: Frau Gluche, Tel. 9548004

Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr
Freitag 10.00 – 12.00 Uhr



**Caritas-Sammlung
vom 25.02. – 03.03.2013**

**Kirchenkollekte
am 24.02.2013**



Mensch sein
für Menschen



**Bestattungsinstitut
WEDEMEYER**

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Bestattermeister
Tag und Nacht erreichbar

89269 Vöhringen
Ulmer Str. 21
Tel: 07306/6066

**Gottesdienstordnung der
Evangelischen Kirchengemeinde
Vöhringen – Bellenberg – Illerberg**

Jahreslosung 2013 aus Hebräer 13,14

*Wir haben hier keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige suchen wir.*

- Sonntag, 27.01.13 Septuagesimae**
Predigtgottesdienst
09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Vöhringen
10.30 Uhr Ev. Gemeindehaus Bellenberg
- Sonntag, 03.02.13 Sexagesimae**
Predigtgottesdienst
09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche
11.00 Uhr Wegweiser-Gottesdienst
Ev. Gemeindehaus Vöhringen
- Sonntag, 10.02.13 Estomihi** Predigtgottesdienst
09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Vöhringen
10.30 Uhr Ev. Gemeindehaus Bellenberg
- Sonntag, 17.02.13 Invokavit**
Abendmahlsgottesdienst
09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Vöhringen
- Sonntag, 24.02.13 Reminiszere**
Predigtgottesdienst
09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Vöhringen
10.30 Uhr Ev. Gemeindehaus Bellenberg
- Freitag, 01.03.13 Weltgebetstag**
Gottesdienst verbunden mit dem
Informationsabend - zusammen
mit den katholischen Frauen
18.00 Uhr Ev. Gemeindehaus Bellenberg
- Sonntag, 03.03.13 Okuli**
Predigtgottesdienst
09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Vöhringen
11.00 Uhr Wegweiser-Gottesdienst
Ev. Gemeindehaus Vöhringen
- Sonntag, 10.03.13 Lätare
Predigtgottesdienst
09.30 Uhr Martin-Luther-Kirche Vöhringen
10.30 Uhr Ev. Gemeindehaus Bellenberg

**weitere Termine der Evangelischen
Kirchengemeinde Vöhringen-Bellenberg-Illerberg**

Im Evang. Gemeindehaus in Vöhringen

- Gemeindeabend Dienstag, 06.02.13 19.30 Uhr
Seniorenkreis Donnerstag, 07.02.13 14.30 Uhr
3D Gesprächsabend Dienstag, 19.02.13 19.30 Uhr
Thema: „Muss man immer die Wahrheit sagen -
oder darf's auch mal eine Lüge sein?“

Monatspruch für Februar

*Schaue darauf, dass nicht das Licht in dir Finsternis sei“
Lukas 11,35*

Öffnungszeiten Pfarrbüro – Vöhringen
Montag bis Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr
Freitag geschlossen
Tel. 07306/8255 – Fax: 07306/923580
pfarramt.voehringen@elkb.de
www.evangelisch-kirche-voehringen.de

Freunde-Tag am 7. und 8. Februar 2013 in der KiSS Bellenberg



Nach den Olympischen Winterspielen im Januar folgt im Februar ein Freunde-Tag in allen Mini-KiSS/KiSS-Gruppen. Der Freunde-Tag findet an folgenden Tagen statt:

- Mini-KiSS: Donnerstag, 7. Februar 2013, 14 Uhr bis 15 Uhr;
- Stufe 1b: Donnerstag, 7. Februar 2013, 15.15 Uhr bis 16 Uhr;

- Stufe 1a: Freitag, 8. Februar 2013, 13.15 Uhr bis 14 Uhr;
- Stufe 2a: Freitag, 8. Februar 2013, 14.15 Uhr bis 15.15 Uhr.

Zu diesen Terminen dürfen die Mini-KiSS/KiSS-Kinder eine(n) Freund(in) in den Mini-KiSS/KiSS-Unterricht mitbringen. Zusätzlich wird an denselben Terminen unsere Mini-KiSS/KiSS-Faschingsstunde stattfinden, d. h. die Mini-KiSS/KiSS-Kinder dürfen zusammen mit ihren Freunden verkleidet in den Mini-KiSS/KiSS-Unterricht kommen. Die Stunden finden wie gewohnt in der ASV Halle 3 statt.

„KiSS-Spaß auf dem Eis“

Auch im Dezember wurde in der Kindersportschule (KiSS) Bellenberg jede Menge geboten. Ob beim Eislaufen oder in den Weihnachtsstunden, alle Kinder kamen auf ihre Kosten. Zusammen mit der KiSS Weißenhorn hat auch die KiSS Bellenberg mit der KiSS Stufe 2a (1. - 3. Klasse) die sportlichen Aktivitäten der Wintersaison angepasst. Einmal in der Woche hieß es für die KiSS-Kinder „Handschuhe, Schal, Mütze, Skikleidung, sowie Fahrradhelm einpacken und ab aufs Eis!“. In der Adventszeit wurde der KiSS-Unterricht in die Eislaufhalle in Senden verlegt, dort konnten die KiSS-Kinder die ersten Erfahrungen auf Schlittschuhen sammeln. Zu Beginn waren die meisten noch ziemlich wackelig auf den Beinen. Die schmalen Kufen und das rutschige, glatte Eis stellten die KiSS-Kinder vor einige Herausforderung. Allerdings war die anfängliche Unsicherheit bald beseitigt, mit der entsprechenden Anleitung durch die KiSS-Sportlehrer und Betreuer, sowie den eigens angefertigten Gleithilfen durch die KiSS-Eltern, flitzten die KiSS-Kinder schon bald übers Eis. Die Gleithilfen wurden natürlich so schnell wie möglich auf die Seite gestellt und die ersten Runden wurden ganz ohne Hilfe absolviert, so dass die Sportlehrer die Kinder mit weiteren Übungen und lustigen Spielen auf dem Eis begeistern konnten. Alle KiSS-Kinder hatten viel Spaß und gingen mit lachenden Gesichtern und roten Nasen von der Eisbahn.



Viel Spaß auf dem Eis hatten die KiSS-Kinder in der Eislaufhalle in Senden.

Adventszeit in der KiSS

In der Adventszeit durften natürlich nicht nur die „Großen“ zeigen, was sie können, auch unsere Kleinsten der KiSS (Mini-KiSS & Stufe 1) hatten jede Menge zu tun. Sie durften dem Nikolaus helfen die Geschenke zu verteilen, Plätzchen backen und den Christbaum schmücken. Diese Aufgaben waren ebenso mit viel Mut verbunden, denn sie mussten über Schneeberge klettern, Kamine runter rutschen und Schlitten fahren. Zum Abschluss des Jahres wurde dann in allen Gruppen Weihnachten gefeiert, die KiSS-Kinder durften sich Spiele wünschen, machten es sich mit Plätzchen und Punsch gemütlich und zum Schluss erhielt natürlich jedes Kind noch ein kleines Geschenk vom „KiSS-Christkind“. Alle Mini-KiSS/KiSS-Kinder gingen mit strahlenden Augen in die Weihnachtsferien.

KiSS-Sprechstunde (NEU!!!)

Seit Anfang Januar bietet KiSS-Sportlehrerin Lisa Mack eine KiSS-Sprechstunde für Mini-KiSS/KiSS-Eltern sowie für KiSS-Interessierte in der Geschäftsstelle des ASV Bellenberg an. Die KiSS-Sprechstunde von Lisa Mack findet im Schuljahr 2012/2013 jede Woche am Freitag von 15.15 Uhr bis 16 Uhr in der Geschäftsstelle des ASV (1. OG ASV-Halle) statt. Hier steht Ihnen Lisa Mack gerne für persönliche Fragen zur Verfügung. Anmeldungen zur Sprechstunde per E-Mail an lisa.mack@kiss-bellenberg.de sind wünschenswert. Sie können natürlich auch ohne Anmeldung vorbeikommen. Lisa Mack ist in ihrer Sprechstundenzeit auch telefonisch unter (07306) 926989 (Telefon der ASV Geschäftsstelle) erreichbar.

In allen Mini-KiSS/ KiSS Gruppen gibt es noch freie Plätze. Schnupperstunden sind jederzeit nach Absprache möglich. Anmeldungen für alle Mini-KiSS und KiSS Gruppen der KiSS Bellenberg am besten per E-Mail an KiSS-Leiter Ralf Bader per E-Mail unter leiter@kiss-bellenberg.de, oder telefonisch unter (07309) 4263494 (KiSS-Büro nicht täglich besetzt). Weitere Informationen finden Sie auch auf der KiSS Bellenberg Homepage unter www.kiss-bellenberg.de. In der KiSS zählen vor allem Erlebnisse und weniger leistungsspezifische Ergebnisse.



Adventszeit in der Sportstunde.

Bilder: Lisa Mack.

Höhere Pflegeversicherungsbeiträge beeinflussen Nettorenten ab 2013

Für viele Rentner wird die Rentenzahlung im neuen Jahr etwas geringer ausfallen. Ursache ist die Erhöhung des Beitrages zur Pflegeversicherung um 0,1 Prozent. Darauf weisen die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern hin. Zum 1. Januar 2013 steigt der Beitrag zur gesetzlichen Pflegeversicherung von 2,2 auf 2,3 Prozent für kinderlose Rentnerinnen und Rentner. Rentenbezieher, die ein Kind erzogen haben, zahlen anstelle von bisher 1,95 dann 2,05 Prozent. Der Beitrag wird direkt von der Rente abgezogen und zusammen mit dem Krankenversicherungsbeitrag an den Gesundheitsfonds überwiesen. Die Deutsche Rentenversicherung

wird über den veränderten Rentenzahlbetrag durch einen zusätzlichen Vermerk auf dem Kontoauszug der Banken informieren.

Mehr Informationen zum Thema und eine persönliche und kostenlose Beratung erhält man in allen Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung und am Servicetelefon unter (0800) 1000 48088. Über www.deutsche-rentenversicherung-in-bayern.de gelangt man auf die Startseite des jeweiligen Regionalträgers der Deutschen Rentenversicherung in Bayern, wo man schnell und unkompliziert die Adressen der Beratungsstellen findet.

Schützenweihnacht mit Königsproklamation

Im schön dekorierten Saal des Schützenheimes hielten die Pfeil-Schützen wieder ihre stimmungsvoll gestaltete Weihnachtsfeier ab, die musikalisch von Bernd Sailer begleitet wurde. Dazu trugen Alina Saboynik, Siegmar Linder und Viktor Moser heiter besinnliche Weihnachtsgeschichten vor.

Die Vorsitzende Roswitha Kern hob in ihrem Rückblick aus dem zurückliegenden Jahresablauf besonders das Wochenende der offenen Tür mit Jedermannschießen hervor. „Ich denke, dass wir Schützen durch diese Aktion ein gutes Bild in der Öffentlichkeit abgegeben haben, nicht zuletzt deshalb, weil der Erlös des Schießens der Hilfsorganisation LandsAid zum Bau einer Schule für Waisenkinder in Kenia zur Verfügung gestellt wurde“, fügte die Vorsitzende an. Weiter galt ihr Dank allen Helfern, von denen sie das Jahr hindurch unterstützt wurde, als auch den Mitgliedern von Vorstand und Ausschuss, die ihr stets zuverlässig zur Seite standen.

Der Zweite Bürgermeister, Kurt Bucher, lobte die Aktivitäten, die gute Organisation und die sportlichen Erfolge der Schützen. Sein Bekenntnis für die Schützen honorierten die Feiertage mit Applaus.

Die Ehrung von zwei herausragenden Jubilaren, Werner Holl und Peter Jackwerth, jeweils 65. Geburtstag, wurden von Gauschützenmeister Norbert Frank vorgenommen. In seiner Auflistung der Verdienste nannte er Werner Holl, der seit 1968 dem Verein angehört, ein Urgestein des Vereins. In den 44 Jahren seiner Zugehörigkeit war Werner Holl 24 Jahre als Schriftführer tätig und teilweise parallel dazu noch 33 Jahre als Sportleiter. Norbert Frank würdigte auch die 28 Jahre währende Tätigkeit des Jubilars als Sportleiter im Gau Iller-Ilertissen. Peter Jackwerth trat 1967 dem Verein bei. Er ist seit 20 Jahren im Schützengau Lehrgangsführer für Waffensachkunde und Standaufsicht, dazu ist er auch als Rundenwettkampfleiter in der Sportleitung tätig.

Beim vorausgegangenen Weihnachtsschießen wurde anlässlich des 65. Geburtstages von Sportleiter Werner Holl eine Ehrenscheibe ausgeschossen, auf die von Mathilde Wais mit einem 21,8-Teiler der beste Schuss abgegeben wurde. Knappe und spannende Ergebnisse prägten die Königsproklamation. Der alte und neue Schützenkönig Herbert Schubert verteidigte in diesem Jahr seinen ersten Platz mit einem 61,0-Teiler bei den Luftgewehrschützen. Ganz knapp dahinter Berta Korschack mit einem 63,0-Teiler, gefolgt von Siegmar Linder, 3. Platz, mit einem 69,8-Teiler. Die Königswürde mit der Luftpistole sicherte sich Dieter Frank mit einem 37,8-Teiler vor Philipp Sturm, 57,5-Teiler, und Rudolf Lehnardt, 78,8-Teiler. Jugendkönig wurde Tobias Leinicker mit einem 71,3-Teiler.

Bei der anschließenden Preisverteilung des Weihnachtsschießens durften sich insgesamt 40 Schützen, der Platzierung entsprechend, an der Preistafel bedienen.



Königsproklamation beim Schützenverein. Unser Bild zeigt von links nach rechts: Vorsitzende Roswitha Kern, Siegmar Linder, Jugendkönig Tobias Leinicker, Berta Korschack, Luftpistolenkönig Herbert Schubert, Rudolf Lehnardt, Philipp Sturm und Stephan Schuster. Luftpistolenkönig Dieter Frank ist nicht auf dem Bild. Bild: Schützenverein.

Fashion-Outlet

Cooler Mode - coole Preise by Dana

Jetzt Winterware stark reduziert
Neue Frühjahrskollektion
ab Mitte Februar

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

1. Donnerstag im Monat bis 20.00 Uhr!

89287 Bellenberg • Memminger Straße 14

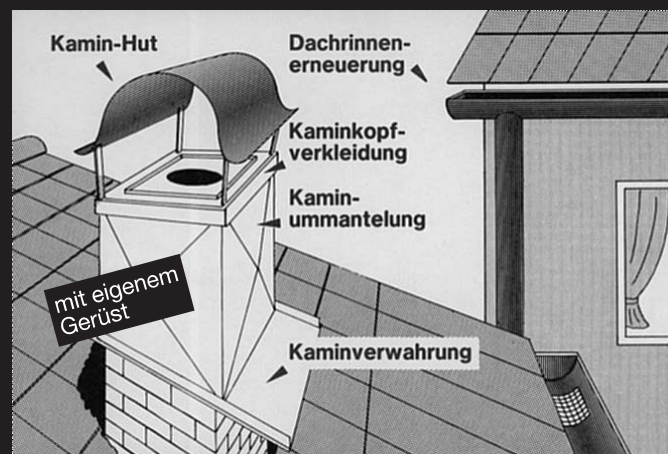
**Florian
Baumgartner
Malermeister**

**Maler
Baumgartner**

Meisterbetrieb



Carl-Benz-Str. 20 - 89269 Vöhringen - Tel. 07306/928400
Fax 07306/928401 - Mobil 0177/3887389
info@malerbaumgartner.de
www.malerbaumgartner.de



W. Latzke

SANITÄR · HEIZUNG · SPENGLEREI

Werner Latzke

89269 Vöhringen • Tel. 0 73 06 / 47 31
89287 Bellenberg • Tel. 0 73 06 / 65 35

- Sanitärtechnik
- Heizungsbau
- Solaranlagen
- Gasversorgung
- Bauspenglerei
- Dachreparatur
- Kaminverkleidungen
- Dachrinnen-erneuerungen

Abdo De Basso | Ulmer Straße 2
89287 Bellenberg | Tel. 07306 9527030

Bellissimo
cafe . bistro

NEU: 20% Rabatt
auf jede PIZZA zum Mitnehmen

Öffnungszeiten:

Sonn- u. Feiertage
10.30 bis 14 Uhr u.
17.30 bis 23.30 Uhr
Di. + Mi. + Do.
17.30 - 23.30 Uhr
Fr. + Sa.
17.30 bis 1 Uhr

Kurse beim Arbeiter-Samariter-Bund

Kampf dem Herztod

Plötzlicher Herztod – was ist das?

Obwohl meist vermeidbar, ist der plötzliche Herztod mit mehr als 160.000 Betroffenen die häufigste Todesursache in der Bundesrepublik. Der Tod wird meist durch Herzrasen (Kammerflimmern) verursacht, was zu einem sofortigen Herz-Kreislauf-Stillstand führt. Der plötzliche Herztod kann prinzipiell jeden treffen, Frauen und Männer jeder Altersgruppe, aber auch Jugendliche und Leistungssportler können betroffen sein. Zusätzliche Risikofaktoren sind: Erhöhter Blutdruck, erhöhte Blutfette, Raucher, Diabetiker, Übergewichtige, familiäre Vorgeschichte, Stress, Herzrhythmusstörungen, Herzfehler, starke körperliche Belastung, Hochleistungssport.

Nach einem plötzlichen Herzversagen beginnen bereits nach fünf Minuten die ersten irreparablen Hirnschäden. Daher bleibt nur extrem wenig Zeit. In einem Zeitfenster von drei bis fünf Minuten sollte möglichst mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung begonnen werden, da hier die Überlebenschancen noch relativ hoch ist. Aufgrund der Alarm- und Anfahrzeiten ist die Hilfe innerhalb dieser Zeit selten von Notärzten oder von Rettungsdiensten machbar. Deshalb ist die Ausbildung von Ersthelfern die einzige Lösung dieses Problems!

Der ASB bietet eine solche Ausbildung in Herz-Lungen-Wiederbelebung einschließlich der Anwendung eines Laiendefibrillators - wie er auch in Bellenberg zu finden ist - in nur drei Stunden an!

Folgende Kurse finden statt:

ASB in Illertissen, Eschenweg 10: Dienstag, 5. Februar 2013, 9 Uhr bis 12 Uhr.

ASB Senden, Lusthauserstr. 19: Dienstag, 5. Februar 2013, 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr.

Unkostenbeitrag 15 Euro. Anmeldung erforderlich unter Telefon (07303) 966317, oder s.rohrhirsch@asb-neu-uhl.de.

Kindernotfallseminar

Inhalt dieses Seminars sind neben den Besonderheiten der Bewusstseinsstörungen und der Herz-Lungen-Wiederbelebung bei Säuglingen und Kleinkindern unter anderem auch Verhaltensregeln bei Vergiftungen, Verbrennungen, Stromunfällen, Pseudokrapp, Fieberkrämpfen und vieles mehr. Besonderer Wert wird auf die ausreichenden praktischen Übungen gelegt. Das Kindernotfallseminar findet statt am Samstag, 9. März 2013, beim ASB Senden, Lusthauserstr. 19, Kosten 36 Euro, Paare 60 Euro. Anmeldung erforderlich unter Telefon (07303) 966317, oder E-Mail: s.rohrhirsch@asb-neu-uhl.de.

Lebensrettende Sofortmaßnahmen für den Führerschein

Kurs 1:

ASB Senden, Lusthauserstr. 19: Samstag, 16. Februar 2013, Beginn: 9 Uhr.



Mit dem richtigen Verhalten im Notfall können Sie Leben retten. Wie das geht, wird in den Kursen beim ASB gezeigt. Bild: ASB.

ASB Illertissen, Eschenweg 10: Samstag, 2. März 2013, Beginn 9 Uhr.

Anmeldung erforderlich unter Telefon (07303) 966317, oder s.rohrhirsch@asb-neu-uhl.de.

Erste Hilfe Kurs

Die nächsten großen Erste-Hilfe-Kurse finden beim ASB wie folgt statt:

ASB Illertissen, Eschenweg 10:

Teil 1: Freitag, 22. Februar 2013, 18 Uhr bis 21 Uhr.

Teil 2: Samstag, 23. Februar 2013, 9 Uhr bis 17 Uhr.

ASB Senden, Lusthauserstr. 19:

Teil 1: Donnerstag, 7. März 2013, 9 Uhr bis 16 Uhr.

Teil 2: Freitag, 8. März 2013, 9 Uhr bis 16 Uhr.

Der Erste-Hilfe-Kurs ist neben vielen Führerscheinklassen Pflicht für Übungsleiter, Sportbetreuer, Flug-, Boots- und Segelscheine sowie für Ersthelfer in Betrieben. Für Ersthelfer in Betrieben und Übungsleiter in Sportvereinen wird diese von der zuständigen Berufsgenossenschaft übernommen. Anmeldung zum Kurs ist erforderlich unter Telefon (07303) 966317, oder s.rohrhirsch@asb-neu-uhl.de.

Traditionsschießen war ein Erfolg

Mit 62 Starts beim diesjährigen Traditionsschießen, das vom Schützengau Iller-Illertissen wieder auf den Bellenberger Ständen veranstaltet wurde, blicken die verantwortlichen Leiter, Peter Jackwerth und Karl-Eugen Mauch, mit Zufriedenheit auf den Verlauf der beliebten Schießveranstaltung zurück.

Fesche Dirndl, Gamsbart und Lederhose gaben dem Wettbewerb, der ausschließlich mit Knicklauf-Luftgewehr und Zimmerstutzen ausgetragen wird, wieder einen Charme, der sonst im Schützenjahr, das von Hightech-Ausrüstung dominiert wird, nicht zu finden ist. Dies scheint auch der Grund zu sein, weshalb sich wieder viele Gäste aus den Nachbargauen am Schießen beteiligten. Rudolf Böck vom ZSSV Illerberg/Thal erzielte mit einem 50,0-Teiler den besten Schuss mit dem Luftgewehr und kann sich deshalb für 2013 auf der König-Ludwig-Büste verewigen lassen. Auf Platz 2 folgte ihm Karl-Heinz Dangel von der SG Weißenhorn mit 247 Ringen nach. Den 3. Platz belegte, erfreulich für die Bellenberger „Pfeil“ Schützen, Josef Ilg mit einem 55,5-Teiler. Eng ging es auch beim Zimmerstutzen-Wettbewerb her, wo sich Michael Duile von Hubertus Obenhausen mit einem 41,0-Teiler auf der großen König-Ludwig-Festscheibe als Sieger eintragen darf. Auf Rang 2 folgte Hans Stör vom SV Biberachzell mit 258 Ringen. Den 3. Platz errang Alexander Purr vom SV Attenhofen ebenfalls mit einem 41,0-Teiler, jedoch schlechterer Deckserie als beim Erstplatzierten. Gauschützenmeister Norbert Frank zeigte sich erfreut über den Teilnehmerzuwachs und dankte den Organisatoren für die gelungene Durchführung und Unterstützung.



Unser Bild zeigt die Sieger des Traditionsschießens von links nach rechts: Karl-Eugen Mauch, Gauschützenmeister Norbert Frank, Michael Duile, Rudolf Böck und Peter Jackwerth.

Bild: Schützenverein.

VHS-Vorträge und Kurse in Bellenberg

Räucherkräuter

Dipl.-Biol. Sybille R. Braun hält am Montag, 18. Februar 2013, 20 Uhr bis 21.30 Uhr, im Mehrzweckraum der Lindenschule einen Vortrag über Räucherkräuter. Eintritt 4 Euro (keine Ermäßigung).

Alle Völker dieser Erde verwendeten und verwenden Räucherpflanzen zu spirituellen und heilkundlichen Zwecken. In diesem Vortrag soll vor allem die medizinische Seite dieser Gewächse vorgestellt werden, die auch heute noch zum Teil in der modernen Phytotherapie verwendet werden. Ebenso werden Räucherproben vorgestellt, die so dezent gehalten sind, dass kein Qualm entsteht und auch empfindliche Personen teilnehmen können.

Schmerztherapie

Heilpraktikerin Tatjana Citovics hält am Donnerstag, 14. März 2013, 20 Uhr bis 21.30 Uhr, im Mehrzweckraum der Lindenschule einen Vortrag über Schmerztherapie. Eintritt 5 Euro.

Schmerzen im Bewegungsapparat sind zu einer Normalität geworden. 11 Mio. Erwachsene leiden in Deutschland an chronischen Schmerzen. Ist die Ursache bekannt, so kann diese behandelt werden, doch für 85 Prozent aller Rückenschmerzen ist die Ursache nicht geklärt. Der Vortrag zeigt eine ganzheitliche Betrachtungsweise des Schmerzgeschehens und ermöglicht dadurch neue Behandlungsansätze und Hilfe zur Selbsthilfe.

Fisch in der Pfanne

Doris Reiter bereitet am Montag, 18. März 2013, 19 Uhr bis 22 Uhr, in der Schulküche der Lindenschule Fisch in der Pfanne zu. Kursgebühr 20,60 Euro, begrenzte Teilnehmerzahl: 12 Personen.

Paniert, gedünstet, im Gemüsebett, unter der Kartoffelhaube usw. Immer leicht bekömmlich und lecker. Die Auslagen in Höhe von 8 Euro sind in der Kursgebühr enthalten. Mitzubringen sind Geschirrhandtücher, evtl. Topflappen, verschiedene kleine Vorratsdosen und ein Getränk. Um Anmeldung bei der VHS wird gebeten.

Walzer und Fox – Brautpaarkurs

Tanzkurs mit Robert und Claudia Harder, drei Abende, 11. April bis 25. April 2013, Donnerstag, 19 Uhr bis 20 Uhr, in der Lindenschule. Kursgebühr 38,50 Euro (keine Ermäßigung).

Ein Angebot für Brautleute, Nächste, Eltern, Schwiegereltern und alle, die mit Walzer und Discofox die ersten Schritte auf dem Parkett wagen wollen. Um Anmeldung bei der VHS wird gebeten.

Nordic-Fitness

Nordic-Fitness mit Hannelore Grieser, Übungsleiterin Prävention, acht Abende, 12. April bis 21. Juni 2013, Freitag, wöchentlich von 17.30 Uhr bis 19 Uhr. Treffpunkt Illeranzeiger, Kursgebühr 18 Euro. Begrenzte Teilnehmerzahl 10 Personen.

1. Erlernen der Nordic-Walking-Technik, 2. Kraft- und Ausdauertraining, 3. Brainwalkung. Um Anmeldung bei der VHS wird gebeten.

Vorsorgevollmacht – Betreuungsverfügung – Patientenverfügung

Vortrag von Klaus Knopf am Dienstag, 23. April 2013, 20 Uhr bis 21.30 Uhr, im Mehrzweckraum der Lindenschule. Eintritt 5 Euro.

Vier Prozent aller über 60-jährigen und 25 Prozent aller über 85-jährigen leiden an seniler Demenz. Ein medizinischer Notfall kann jedoch jeden treffen. Es ist deshalb wichtig zu wissen, welche Möglichkeiten bestehen, seine persönlichen Verhältnisse bereits im Vorfeld zu regeln. Dies betrifft zum einen die Frage, wer in welchem Umfang im Notfall eine Vermögensbetreuung übernehmen soll und welche Möglichkeiten bestehen, den Umfang einer medizinischen Betreuung im Ernstfall vorweg zu regeln. Der Vortrag zeigt Probleme auf und bietet Lösungsmöglichkeiten bzw. Formulierungsvorschläge.

An der Tapas-Bar (neue Rezepte)

Kochkurs mit Elena Martinez am Dienstag, 23. April 2013, 18 Uhr bis 21.30 Uhr, in der Schulküche der Lindenschule. Kursgebühr 22,10 Euro. Die köstlichen kleinen Gerichte Spaniens erobern auch unsere Küche. Sie sind Ausdruck eines Lebensstils, der Geselligkeit und Abwechslung liebt. Genießen Sie warme und kalte Tapas in geselliger Runde. Bitte mitbringen: Klarsichthülle, Geschirrtuch, Frischhaltefolie, Alufolie, Getränk. Die Auslagen in Höhe von 13 Euro sind in der Kursgebühr enthalten. Um Anmeldung bei der VHS wird gebeten.

Beeren im Frühjahr

Kochkurs mit Doris Reiter am Montag, 29. April 2013, 18.30 Uhr bis 22 Uhr, in der Schulküche der Lindenschule. Kursgebühr 21,70 Euro, begrenzte Teilnehmerzahl 12 Personen.

Desserts mit Früchten der Saison. Von Tiramisu bis Panna cotta. Die Auslagen in Höhe von 7 Euro sind in der Kursgebühr enthalten. Bitte mitbringen: Geschirrhandtücher, evtl. Topflappen, verschiedene kleine Vorratsdosen und ein Getränk. Um Anmeldung bei der VHS wird gebeten.

Starkbierfest der Musikgesellschaft

Das alljährliche Starkbierfest der Musikgesellschaft findet dieses Jahr am Samstag, 16. März 2013, 20 Uhr, in der Turn- und Festhalle statt. Saalöffnung ist um 19 Uhr. Eine Platzreservierung ist nicht möglich. Jugendliche unter 16 Jahren haben keinen Zutritt. Seit Mitte Januar sind die Proben für das Starkbierfest in vollem Gang. Jeden Freitagabend üben die Musikanten mit Dirigent Andreas Schlegel neue Märsche, Polkas, Walzer und auch moderne Titel für das neue Repertoire ein. Das alljährliche Publikumsspiel mit abwechslungsreichen und interessanten Preisen darf ebenso wenig fehlen wie unvergessliche und lustige Showeinlagen.

Über regen Besuch würde sich die Musikgesellschaft sehr freuen. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.musikgesellschaft-bellenberg.de.

Jubilare bei der Musikgesellschaft geehrt

Anlässlich des Weihnachtskonzertes der Musikgesellschaft wurden drei Musiker durch den Bezirksvorsitzenden Karl Janson geehrt. Hornist Reimar Baum musiziert seit 25 Jahren bei der Musikgesellschaft und ist auch als Dirigent bei der Musikvereinigung Buch tätig.

Für 50 Jahre wurde Klarinetist und Saxophonist Walter Ingrisch geehrt. Er war auch in den vergangenen fünf Jahrzehnten 27 Jahre lang Schriftführer bei der Musikgesellschaft. Vorsitzender Tobias Schiller durfte seinen Großvater Stefan Zanker für 60 Jahre ehren und überreichte wie den anderen Jubilaren eine Urkunde des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes sowie eine Ehrennadel. Flügelhornist und Trompeter Stefan Zanker ist auch Initiator der Veranstaltung „Aufspielen beim Wirt“ und war 50 Jahre beim Turmblasen am Heiligen Abend nach der Christmette mit dabei. Zudem übte er über 20 Jahre das Amt des stellvertretenden Dirigenten aus.



Unser Bild zeigt die Jubilare mit den Vorsitzenden von links nach rechts: Karl Janson, Reimar Baum, Walter Ingrisch, Stefan Zanker und Tobias Schiller.
Bild: Musikgesellschaft.

Aus den Gemeinderatssitzungen vom 13. Dezember 2012 und 10. Januar 2013

Neukalkulation des Herstellungsbeitrages für die öffentliche Entwässerungseinrichtung

Die Gemeinde erteilte den Auftrag zur Erstellung der Neukalkulation des Herstellungsbeitrages in Form einer Globalberechnung für die Entwässerungseinrichtung zu einem Honorarpreis in Höhe von 2.400 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer. Die letzte Globalberechnung wurde im Jahr 2001 erstellt. Nachdem sich in der Zwischenzeit viele Änderungen ergeben haben, muss eine Globalkalkulation unter Einbeziehung der Kosten und Beiträge für die zuletzt erfolgte Verbesserung der Kläranlage neu ermittelt werden.

Ausschüttung aus der Guido-und-Anita-Oberdorfer-Stiftung

Regelmäßig zum Jahresende werden aus der Guido-und-Anita-Oberdorfer-Stiftung Beträge an bedürftige Personen in Bellenberg oder auch Vereine ausgeschüttet. Die Höhe der Ausschüttung orientiert sich an den Zinserträgen aus dem angelegten Grundkapital. So konnten Ende 2012 insgesamt 1.580 Euro an Bellenberger Bürgerinnen und Bürger ausgeschüttet werden, die sich in einer Notlage befinden.

Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuer von 2013

Der Gemeinderat hat die Hebesätze für die Realsteuer für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt festgesetzt: Grundsteuer A - 350 v. H., Grundsteuer B - 350 v. H., Gewerbesteuer - 320 v. H. Das entspricht den Hebesätzen aus den Vorjahren.

Festsetzung der Personalkostensätze im Bauhof und im Wasserwerk

Wenn die Mitarbeiter im Bauhof und Wasserwerk Arbeiten verrichten, die an Dritte weiterverrechnet werden, werden von der Gemeinde folgende Kostensätze ab 1. Januar 2013 erhoben: Für einen Bauhofarbeiter 31 Euro pro Stunde und für den Wasserwart 35 Euro pro Stunde (netto).

Einteilung der Ortsstraßen in Straßenkategorien

Für den Neuerlass der Ausbaubeitragssatzung wurde vom Gemeinderat angeregt, eine Aufstellung sämtlicher Gemeindestraßen mit Einteilung in die Kategorien Anliegerstraße, Haupterschließungsstraße und Hauptverkehrsstraße zu erarbeiten und als Grundlage der Ausbaubeitragssatzung anzufügen. Dabei werden die Straßenkategorien wie folgt definiert:

1. Anliegerstraßen: Straßen, die ganz überwiegend der Erschließung der Grundstücke dienen.
 2. Haupterschließungsstraßen: Straßen, die der Erschließung von Grundstücken und gleichzeitig dem durchgehenden innerörtlichen Verkehr dienen und nicht Hauptverkehrsstraßen sind (Verhältnis: 50 Prozent Anliegerverkehr und 50 Prozent Durchgangsverkehr).
 3. Hauptverkehrsstraßen: Straßen, die ganz überwiegend dem durchgehenden innerörtlichen und/oder überörtlichen Durchgangsverkehr dienen (Verhältnis: über 50 Prozent Durchgangsverkehr).
- Gleichzeitig beschloss der Gemeinderat die Ausbaubeitragssatzung und hob die alte Satzung vom 22.07.1986 auf. Die Ausbaubeitragssatzung und die Einteilung der Gemeindestraßen in Straßenkategorien sind auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik Rathaus und Politik/Gemeinderecht hinterlegt.

zung und hob die alte Satzung vom 22.07.1986 auf. Die Ausbaubeitragssatzung und die Einteilung der Gemeindestraßen in Straßenkategorien sind auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik Rathaus und Politik/Gemeinderecht hinterlegt.

Übertragung der Wohnraumprävention an den Landkreis Neu-Ulm

Der Kreisverband des Bayer. Gemeindetages empfahl, die gemeindliche Aufgabe der Wohnraumprävention und Bekämpfung der unfreiwilligen Obdachlosigkeit auf den Landkreis zu übertragen. Ziel dieser Übertragung soll sein, Problemlagen zu erkennen, spezielle Dienste anzubieten, Wohnungserhalte zu prüfen und Wohnungsverluste zu verhindern. Für diese Aufgabe, die durch die Diakonie Neu-Ulm wahrgenommen wird, ist die Schaffung von zusätzlich ein bis zwei Stellen erforderlich, die dann über die Kreisumlage durch die Gemeinden finanziert werden. Der Gemeinderat stimmte der Übertragung der Wohnraumprävention an den Landkreis Neu-Ulm zu.

Behandlung der Anfragen aus der Bürgerversammlung am 13. Oktober 2012

Der Gemeinderat befasste sich mit Themen, die bei der Bürgerversammlung am 13. Oktober 2012 vorgetragen wurden. Dabei beauftragte er die Verwaltung, die Möglichkeit zur Erweiterung der Straßenbeleuchtung in der Straße „Zur Hammerschmiede“ zu prüfen und die Kosten zu ermitteln. Gleichzeitig beschloss der Gemeinderat, ein Hinweisschild vor der Apotheke anzubringen, dass dort nur gehbehinderte Personen parken dürfen. Von der Aufstellung von Pollern wurde abgesehen. Auch die Begrenzungssteine am Kreisverkehr bei der Sportanlage bleiben erhalten, werden aber mit Reflektoren markiert, so dass die Verkehrsteilnehmer sie gut wahrnehmen können. In der Verlängerung der Bayernstraße zum Feldweg hin wird die Absperrung aufgeweitet.

Ergebnis aus der Straßenverkehrsschau – Einbahnstraße am Kirchberg

Die Straße „Am Kirchberg“ wird als Einbahnstraße mit Fahrtrichtung von oben (Osten) nach unten (Westen) ausgewiesen und für Kraftfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 3,5 t gesperrt. Die Zufahrt für Lieferverkehr ist frei. Zusätzlich wird ein eingeschränktes Halteverbot auf der Südseite der Straße ausgewiesen. Fahrradfahrer können die Straße „Am Kirchberg“ nach wie vor in beide Richtungen benutzen.

Eigenbeteiligung des Fußballvereines am Kapitaldienst für die Sportanlage

Nach langen Verhandlungen hat sich die Gemeinde mit dem Fußballverein Bellenberg für die zukünftige Beteiligung am Kapitaldienst durch den Fußballverein geeinigt. Danach hat der Fußballverein noch insgesamt 100.000 Euro am Kapitaldienst ohne Verzinsung zu leisten. Für die vergangenen drei Jahre werden keine Zahlungen vereinbart.

Check'sches - Deine Stimme zählt!

Das kommende Jahr steht beim Kreisjugendring Neu-Ulm unter diesem Motto

Auf zwei Veranstaltungen möchte der Kreisjugendring an dieser Stelle schon jetzt besonders aufmerksam machen und Sie/Euch schon jetzt recht herzlich einladen:

Im April 2013 lädt der Kreisjugendring interessante Gäste aus der Bundes- und Landespolitik zur Fishbowl-Diskussion. Diese dynamische Veranstaltungsform bietet die Möglichkeit aktiv mitzureden, die wirklich brennenden Fragen zu stellen und wichtigen Themen zu platzieren. Es gibt kein Podium von dem „die, da vorn, oder gar da oben“ mit rhetorischen Tricks, Populismus und Taktik viel reden, ohne wirklich etwas zu sagen. Viel mehr bietet die „Fishbowl“ den Rahmen einer kleinen Gesprächsrunde mit großem Publikum, in der es freie Stühle gibt, die für jede/n der etwas zu fragen bzw. sagen hat, zur Verfügung stehen.

In der Kalenderwoche 16, ebenfalls ab 19 Uhr stellt der Kreisjugendring sich und den Gästen folgende Fragen (und noch viele

mehr): „Money for nothing & Geld regiert...?“ - Wofür und wohnin fließt unser Geld wirklich? - Lohnt sich eine Ausbildung/ein Studium/die Gründung einer Familie noch? - Was hat es auf sich mit Diäten und Zusatzverdiensten im Bundestag? Veranstaltungsort: Räume FOS/BOS in Neu-Ulm.

Am Donnerstag, 25. April 2013, dreht sich ab 19 Uhr die Diskussion um das Thema: „Verbotsgesellschaft - darf ich noch was?“ - Bringen strengere Gesetze, wie z. B. Handy-/Alkohol-/Rauchverbote mehr Schutz für junge Menschen? Oder wird damit die Freiheit immer stärker eingeschränkt? Veranstaltungsort: Aula Illertal-Gymnasium in Vöhringen.

Interessant werden diese Abende bestimmt für alle, aber ein besonderes Zuckerl gibt es für alle, die gemeinsam mit der gesamten Jugendgruppe an der Veranstaltung teilnehmen: für die am stärksten vertretene Gruppe gibt es attraktive Preise zu gewinnen!

Neues aus der Volleyball-Abteilung

Damen sind ungeschlagener Herbstmeister

Nach dem letzten Spiel der Hinrunde am 2. Dezember 2012 beim TSV Langenau stand es fest: Die Volleyballdamen der Spielgemeinschaft des ASV Bellenberg und SC Vöhringen sind ungeschlagener Herbstmeister ihrer Klasse und haben in der gesamten Saison noch kein Spiel und keinen Satz verloren gegeben. Mit Spannung hatten die Spielerinnen der Partie gegen Langenau entgegengefeuert. Wird es heute klappen? Die Erwartungen wurden nicht enttäuscht. Nach anfänglicher Nervosität hatte die Mannschaft das Spiel schnell im Griff und gewann eindeutig mit 3:0 Sätzen. In der Rückrunde, die am 13. Januar 2013 mit dem Auswärtsspiel beim SG VfR Buttenhausen/SV Auingen in der Nähe von Münsingen eingeläutet wurde, konnten die Damen ihren Erfolg weiterhin fortsetzen. Auch dieses Spiel gewannen die Volleyball-Damen mit 3:0 Sätzen und bauten ihren Vorsprung an der Tabellenspitze so weiter aus. Der Aufstieg in die A-Klasse des Volleyball-Landesverbandes Württemberg rückt damit näher in das Visier der 10 Sportlerinnen und Trainer Uwe Keller.

Beim Wettkampf um den Bezirkspokal der Damen konnte die Mannschaft am 5. Januar 2013 in Baustetten zunächst einen großen Erfolg verbuchen. Sie schlug den KSV Unterkirchberg, der in der A-Klasse des Landesverbandes Württemberg und damit eine Klasse über der Spielgemeinschaft spielt, mit 3:0 Sätzen und kam damit eine Runde weiter. Beim anschließenden Pokalspiel gegen die Bezirksligamannschaft des VC Baustetten schlugen sich die Spielerinnen des ASV Bellenberg und SC Vöhringen zunächst gut, mussten den ersten Satz aber unglücklich mit 23:25 Punkten verloren geben. In den nächsten Sätzen setzten sich die Baustetter Damen eindeutiger durch, so dass die angereisten Bellenberger und Vöhringer Spielerinnen leider aus dem Pokal ausschieden.

Mixed-Mannschaft im Mittelfeld der Tabelle

Die Mixed Mannschaft des ASV Bellenberg zieht zur Saisonmitte eine ausgewogene Bilanz. Mit je zwei Siegen und zwei, wenn auch sehr knappen Niederlagen schließt die Mannschaft die Hinrunde der diesjährigen Saison ab. Somit belegen sie momentan Platz drei in einer äußerst umkämpften Tabelle. Im nächsten Spiel stellen sich die Mixdler auswärts der Mannschaft aus Lehr. Das nächste Heimspiel bestreiten die Bellenberger am 14. Februar 2013 gegen Ulm.

Dreikönigsturnier vergrößert sich

Am 6. Januar 2013 fand das 16. Dreikönigsturnier der Bellenberger Volleyballabteilung des ASV statt. Das Turnier wurde im Jahr 2012 nach einigen Jahren Pause wieder ins Leben gerufen. Während vor einem Jahr neun Mannschaften anreisten, war das Turnier 2013 mit zwölf Mannschaften komplett ausgebucht. Einige Anmeldungen mussten wegen der großen Nachfrage sogar abgelehnt werden. Knapp 100 auswärtige Spielerinnen und Spieler reisten am Turniertag aus allen Richtungen an und bevölkerten die ASV-Halle. Mannschaften von Hobby- bis Bezirksliga waren zugelassen. Nachdem die 12 Mannschaften in drei Gruppen eingeteilt wurden, wurde die Vorrunde innerhalb dieser Gruppen ausgespielt. Im Anschluss kämpften acht Mannschaften in den Finalspielen um die Plätze eins bis acht. Die vier letzten Mannschaften der Vorrunde spielten die Platzierungen von neun bis zwölf in einem separaten Turnier aus. Die Spiele wurden auf allen drei Einzelhallen ausgetragen. Hier wurde geschwitzt, gejubelt, angefeuert und gestaunt. Nach dem Turnier wurden alle Mannschaften mit Geschenkpaketen und Urkunden belohnt. Auch für das Jahr 2014 hofft die Volleyballabteilung des ASV Bellenberg wieder auf regen Zuspruch und spannende Partien zum 17. Dreikönigsturnier.

Herzliche Einladung

Die Volleyballabteilung freut sich über jeden Zuschauer bei den kommenden Spielen und lädt daher herzlich zu den Partien der nächsten Zeit ein, die jeweils in der ASV-Halle stattfinden:

Damenmannschaft Spielgemeinschaft ASV Bellenberg/SC Vöhringen:

Sonntag, 27. Januar 2013, 14 Uhr, gegen die TG Biberach 4;

Sonntag, 24. März 2013, 14 Uhr, gegen den TSV Langenau und den TSV Blaustein 2;

Mixed-Mannschaft ASV Bellenberg:

Donnerstag, 14. Februar 2013, 20:30 Uhr, gegen den VfL Ulm.

Neue Mitspielerinnen und Mitspieler heißen die Sportler ebenfalls herzlich willkommen. Wer Lust hat in angenehmer Atmosphäre Sport zu betreiben, egal ob auf Wettkampfniveau oder einfach nur zum Spaß und der Fitness wegen, kann gerne im Training vorbeischaun. Bei Interesse sind die E-Mailadressen der Mannschaften auf der Homepage des ASV Bellenberg (www.asv-bellenberg.de) unter dem Reiter „Volleyball“ zu finden.



Die Volleyball-Damen im Angriff.



Die Mixed-Mannschaft.



Reges Treiben in der ASV-Halle beim Dreikönigsturnier.

Bilder: S. Andritschke.

Weihnachtszeit im Haus des Kindes „Guter Hirte“

Der Dezember ist immer ein ganz besonderer Monat, der vor allem bei Kindern mit ganz viel Spannung, Freude und diesem gewissen „Funkeln“ in den Augen einhergeht. Was wäre die Adventszeit ohne Adventskalender, Plätzchen backen und den Besuch des hl. Nikolaus? Auch im Haus des Kindes „Guter Hirte“ ist diese Zeit für alle Kinder immer ganz besonders intensiv und erlebnisreich. Mit großer Spannung wurde der Besuch des St. Nikolaus erwartet und die Aufregung lag förmlich in der Luft! Zu drei Terminen hatte sich der Nikolaus angekündigt, um auch wirklich alle Kinder, sowohl in der Krippe als auch im Kindergarten, beschenken zu können. Jedes Kind hatte eine große Socke mitgebracht, die der Nikolaus dann den freudig erregten Kindern gefüllt zurückgab.

Ein weiteres Highlight der Vorweihnachtszeit war dann sicherlich die „Herbergssuche“, die von den Erzieherinnen nachgespielt wurde und zu der alle Familien der Einrichtung eingeladen waren. Ursprünglich war die Veranstaltung als „Waldweihnacht“ geplant gewesen, doch die Witterung mit matschig nassem Tauwetter erforderte einen Ortswechsel. Dies tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch und alle folgten gespannt und ehrfürchtig den beiden Obdachsuchenden Maria und Josef auf ihrer Suche nach einem Nachtlager. Hautnah konnte miterlebt werden, wie die beiden abgewiesen wurden und schließlich in einem ärmlichen Stall übernachteten mussten. Gemeinsam mit den Hirten machten sich alle auf den Weg zur Krippe, um das Christkind zu begrüßen. Die Kinder bestaunten das neugeborene Kind und durften es sogar streicheln! Weihnachtsstimmung auf seine ursprünglichste Weise. Mit einem gemeinsam gesungenen „Stille Nacht“ sowie Punsch, Glühwein und Plätzchen klang die Veranstaltung dann aus und alle waren sich einig: „Jetzt kann's Weihnacht werden!“

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle dem Elternbeirat vom Haus des Kindes „Guter Hirte“, der die Getränke zu dieser Veranstaltung spendete. Der Erlös wird für die Anschaffung von Orff-Instrumenten verwendet werden.



Der Hl. Nikolaus zu Besuch im Haus des Kindes „Guter Hirte“.
Bild: Haus des Kindes.

Lebenswichtige Tipps für das richtige Verhalten an Bahnübergängen

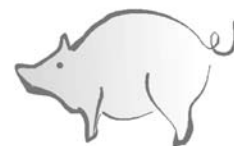
Jahr für Jahr lassen immer noch zu viele Menschen an Bahnübergängen ihr Leben oder werden verletzt. In der überwiegenden Zahl der Fälle ist Unachtsamkeit und Fehlverhalten der Straßenverkehrsteilnehmer Ursache dafür. Verlieren Sie nie aus dem Auge: Ein Zug kann nicht ausweichen und sein Bremsweg ist ca. 50 mal länger als der eines Autos, der Zugführer hat somit keine Chance. Nachfolgend hat das Landratsamt einige Verhaltensregeln zusammengestellt.

Hören - Sehen - Warten

- Es ist besonders wichtig, sich an Bahnübergängen immer an die vorgeschriebene Geschwindigkeit zu halten.
- An nur mit Andreaskreuzen gesicherten Bahnübergängen vergewissern Sie sich zusätzlich durch Hören und Sehen, dass sich kein Schienenfahrzeug nähert. Schalten Sie das Radio aus, stellen Sie Gespräche und Telefonate ein, lassen Sie ggf. beschlagene oder verschmutzte Seitenscheiben herunter, setzen Sie ggf. Gehörschutz ab und achten Sie auf akustische und optische Zugsignale.
- Versuchen Sie nie, den Bahnübergang noch vor herannahenden Zügen zu queren. Der Zug kann nicht ausweichen und wegen seines langen Bremsweges nicht rechtzeitig bremsen!
- Missachten Sie nie rote Lichtzeichen, Blinklichter und umfahren Sie nie heruntergelassene Halbschranken.
- Überholen Sie nicht an Bahnübergängen.
- Fahren Sie nie mit einem Fahrzeug auf einen Bahnübergang, wenn dahinter nicht mindestens ein der Fahrzeuglänge entsprechender „Fluchtweg“ zur Verfügung steht.
- Achten Sie bei einem möglichen Rückstau immer darauf, dass Sie ihn sofort komplett überqueren können. Halten Sie also nie auf einem Bahnübergang an.
- Halten oder parken Sie nicht bis zu 10 m vor Andreaskreuzen, wenn dieses Zeichen dadurch verdeckt wird.
- Parken Sie innerhalb geschlossener Ortschaften nicht 5 m und außerhalb nicht 50 m vor und hinter Andreaskreuzen.
- Parken Sie nie neben durchgezogenen oder einseitig durchgezogenen Mittellinien, wenn nicht mindestens 3 m Fahrstreifenbreite verbleibt.
- Queren Sie Bahnstrecken als Fußgänger oder Radfahrer nur an Bahnübergängen.
- Beachten Sie stets Anweisungen von Bahnbediensteten.

Neue Schulbezeichnung für die Lindenschule

In der Verordnung zur Änderung der Schulbezeichnungen von Grundschulen im Landkreis Neu-Ulm wurde geregelt, dass die bisherige offizielle Bezeichnung der Lindenschule „Lindenschule, Volksschule Bellenberg (Grundschule)“, in die amtliche Schulbezeichnung „Lindenschule, Grundschule Bellenberg“ geändert wurde. Die Änderung trat rückwirkend zum 1. August 2012 in Kraft.



Metzgerei

Reiner Hörmann

Memminger
Straße 8
89287
Bellenberg

Telefon
0 73 06 / 63 43
Fax 92 22 70

Knoll-Solar Photovoltaikanlagen

- Ausführliche Beratung
- Perfekte Planung
- Fachgerechte Montage und Inbetriebnahme

Michael Knoll
Falkenstr. 10
89287 Bellenberg

Tel: 07306 - 317 73
mobil: 0172 - 73 24 173
email: knoll.solar@t-online.de

Sonnenstrom sicher – sauber - unbegrenzt



TrachtenLand

Neue Welt 21 • Laupheim • beim Globus Baumarkt

Tägl. durchgehend 9:30 - 18:30 / Sa. 16:00 Uhr
Tel.: 0 73 92 - 97 79 935

**DEN WINTER
AUSTREIBEN MIT
TIEFSTPREISEN!**

**Die größte Auswahl
weit und breit**

Jugendweihnachtsfeier der Musikgesellschaft

Am zweiten Adventswochenende fand in der gut besuchten Turn- und Festhalle die Jugendweihnachtsfeier der Musikgesellschaft statt. Von den Flötissimos (Blockflötenklassen), über die Jugendgruppe „Notenmafia“ bis hin zur Jugendkapelle BAB (Bellenberg, Au und Betlinshausen) waren die Jugendlichen mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern gekommen. Bei Kaffee und Kuchen begann in der weihnachtlich dekorierten Halle der Nachmittag. Das Programm war angereichert mit Solos, Duetten, Trios und musikalischen Beiträgen anderer Ensembles, die ihr Können unter Beweis stellten. Eine humorvolle Weihnachtsgeschichte, ein kleiner Sketch sowie ein lustiger Bildervortrag, der auf das vergangene Jahr zurückblickte, durften natürlich nicht fehlen. Das Highlight der Weihnachtsfeier war der Besuch vom Nikolaus und seinem Begleiter Knecht Ruprecht. Der Nikolaus las aus seinem goldenen Buch und konnte viel Positives über die Jungmusikerinnen und Jungmusiker berichten. Knecht Ruprecht hatte in seinem großen Sack für jeden Jungmusikant ein Weihnachtsgeschenk dabei. Auch ein lustiges Spiel, das als Duell von Jugendgruppe und Jugendkapelle mit ihren Leitern Raimund Pregel (Dirigent Jugendgruppe) und Christoph Erb (Dirigent Jugendkapelle) ausgetragen wurde, bereicherte den Nachmittag. Als Sieger ging die Jugendkapelle hervor, die ein kleines Präsent erhielt.

Im Rahmen der Jugendweihnachtsfeier konnte Jugendleiter Siegbert Göggelmann zehn Jungmusikerinnen und Jungmusiker für die bestandene D1- oder D2-Bläserprüfung ehren und ihnen ihre Urkunde sowie die Anstecknadel überreichen. Für die bestandene Bläserprüfung in Bronze (D1) wurde Nicole Edel (Querflöte), Linda Kneer (Saxophon), Janine Leichtle (Saxophon), Teresa Lepple (Querflöte) und Sabrina Pfister (Klarinette) sowie für die Bläserprü-

fung in Silber (D2) Gerald Hohenbleicher (Waldhorn), Anna Holland (Klarinette), Veronika Keilwerth (Querflöte), Jasmin Vill (Trompete) und Michael Wiker (Waldhorn) geehrt.



Unser Bild zeigt von links nach rechts: Veronika Keilwerth, Michael Wiker, Anna Holland, Jugendleiter Siegbert Göggelmann, Jasmin Vill und Gerald Hohenbleicher mit der D2 Urkunde.



Unser Bild zeigt von links nach rechts: Janine Leichtle, Linda Kneer, Jugendleiter Siegbert Göggelmann, Sabrina Pfister, Teresa Lepple und Nicole Edel mit der D1 Urkunde.



**Die Jugendkapelle BAB unter der Leitung von Christoph Erb.
Bilder: Musikgesellschaft.**

Sternsinger unterwegs

Auch heuer haben sich die Sternsinger der Pfarrei Bellenberg wieder auf den Weg gemacht, um den Segen der Drei Könige in die Häuser zu bringen, und dabei für notleidende Kinder zu sammeln. Durch Ihre großzügige Hilfe konnten sie 2.093,47 Euro an das Kinderhilfswerk weiterleiten. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die dazu beigetragen haben, vor allem den begleitenden Eltern, den Kindern und ganz besonders Monika Block für die Gesamtleitung der Sternsingeraktion 2013.

Nachdem die Bereitschaft als Sternsinger zu gehen rückläufig ist, sammelten dieses Jahr nur drei Gruppen (12 Kinder). Es wurden nur die Familien besucht, die sich im Pfarrbüro oder in der Sakristei angemeldet hatten. Trotzdem sammelten die Sternsinger diesen stattlichen Betrag. Im kommenden Jahr werden die gemeldeten Haushalte wieder besucht. Sollten zusätzlich Familien den Besuch für 2014 wünschen, können sie sich jederzeit im Pfarrbüro anmelden. Unser Bild zeigt die Sternsinger in der Kirche. Bild: Monika Block.



Nachruf für Lorenz Ehm



Das ehemalige Gemeinderatsmitglied Lorenz Ehm verstarb am 11. Januar 2013 im Alter von 91 Jahren. Bei der Trauerfeier und anschließenden Beerdigung verabschiedete sich die Gemeinde von einem Bürger, der sich in vielfacher Hinsicht für die Gemeinde und die Gemeinschaft verdient gemacht hat.

Nach der Vertreibung fand Lorenz Ehm mit seiner Frau 1946 in Bellenberg ein neues Zuhause. Er wurde bald darauf, in der Zeit von 1952 bis 1956, als Gemeinderat gewählt. Damals hatte Bellenberg gerade einmal 1.300 Einwohner und war noch stark landwirtschaftlich geprägt. Aber gerade in der Zeit, als Lorenz Ehm die Geschicke der Gemeinde mitgestaltete, wurden wichtige Entscheidungen gefällt und umgesetzt. Dazu zählen beispielsweise die endgültige Unterbringung der Vertriebenen, der Bau der Volksschule und des Feuerwehrgerätehauses neben dem Rathaus.

Gerade bei seinem unermüdlichen Einsatz für die sudetendeutsche Landsmannschaft, bei der er lange Zeit in der Vorstandschafft mitgewirkt hatte, zeigte er, wie sehr er mit seiner Heimat verbunden war. Welchen großen Stellenwert seine Heimat im Sudetenland hatte, drückte er bei seinen Erzählungen und Dokumentationen aus. Nicht weniger wichtig war ihm seine Familie. Die Verbundenheit mit der Heimat und der Familie bewegten ihn, eine Familienchronik zu erstellen. Noch im letzten November feierte er mit seiner Ehegattin das äußerst seltene Ehejubiläum der Gnadenhochzeit. 70 Jahre waren sie verheiratet und sind diese lange Zeit gemeinsam durchs Leben gegangen. 1. Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller dankte dem Verstorbenen für seinen ehrenamtlichen Einsatz als Gemeinderat. Neben der Gemeinde verabschiedeten sich zahlreiche Vereine mit einem Nachruf von einem langjährigen Mitglied und Ehrenmitglied: der Schützenverein „Pfeil“, der Athletiksportverein, bei dem er jahrelang die Skiabteilung leitete, die Sudetendeutsche Landsmannschaft von dem Ehren- und Gründungsmitglied sowie der Veteranen- und Soldatenverein. Alle diese Vereine hat Lorenz Ehm vorbildlich durch seine dauerhafte aktive Mitgliedschaft unterstützt. Sie dankten es ihm mit Blumengrüßen und Fahnenabordnungen begleiteten ihn auf seinem letzten Weg.

Singen macht Spaß (in jedem Alter)

... und in Gemeinschaft noch viel mehr

Die Freude am gemeinsamen Singen steht bei diesem neuen Angebot im Vordergrund, das der Chorverband Bayerisch-Schwaben in Zusammenarbeit mit dem Iller-Roth-Günz Sängerkreis und mit der freundlichen Unterstützung des Landkreises allen Interessierten im Landkreis Neu-Ulm kostenfrei anbietet. „Singen macht Spaß“ startet erstmalig in der Grundschule Neu-Ulm/Pfuhl und im Bachsaal – Kolleg der Schulbrüder in Illertissen. Dabei spielt es keine Rolle wie alt Sie sind, ob Sie schon in einem Chor singen, ob Sie Wiedereinsteiger sind oder es einfach mal probieren möchten. Alle – ob Jung oder Alt – die Freude am Chorgesang haben, sind zu den offenen Singabenden herzlich eingeladen. Erfahrene Chorleiter wie Karl Zepnik, Josef Schwind, Markus Romes und Gisela Kloos-Prantner bieten in vier wöchentlich aufeinander folgenden offenen Chorproben einen zwanglosen Einblick in den Chorgesang an und haben interessante Chorstücke für Sie ausgewählt.

Termine: Neu-Ulm/Pfuhl – Aula der Grundschule, Mittwoch, 30. Januar, Dienstag, 19. Februar, und Donnerstag, 28. Februar 2013, jeweils von 19 Uhr bis 21 Uhr.

Termine: Illertissen – Bachsaal – Kolleg der Schulbrüder, Donnerstag, 11. April, Mittwoch, 17. April, Freitag, 26. April, und Dienstag, 30. April 2013, jeweils von 19 Uhr bis 21 Uhr.

Anmeldung erforderlich: Ein Info- und Anmeldeblatt liegt bei der Gemeinde aus.

LandsAid hilft Cholera-Patienten in Haiti

LandsAid arbeitet in einem Cholera-Krankenhaus in Port-au-Prince und unterstützt damit ein Projekt seiner Partnerorganisation nph deutschland. Nach Hurrikan „Sandy“ ist alles noch schlimmer geworden im ohnehin schon gebeutelten Haiti. Zerstörte Ernten, verendetes Vieh, steigende Nahrungsmittelpreise, eine drohende Hungersnot. Auch die Cholera breitet sich aus. Denn das Risiko, sich durch verschmutztes Trinkwasser mit dem Cholera-Erreger anzustecken, steigt mit starkem Regen. Medizinische Hilfe ist dringend erforderlich. Deshalb unterstützt die Hilfsorganisation LandsAid e.V. jetzt das Cholera-Projekt seiner Partnerorganisation nph deutschland e. V. in der Hauptstadt des Landes. Mitte Dezember machten sich LandsAid-Vorstandsmitglied, Krankenschwester und Bildungsreferentin Gabriele Breuckmann aus Meppen sowie die Münchner Krankenschwester Carola Gerhardinger für LandsAid auf den Weg nach Haiti. Zwei Wochen arbeiteten sie im Cholera-Krankenhaus „St. Philomena“ in Port-au-Prince. Pater Richard Frechette, der Leiter der nph-Einrichtungen in Haiti, hatte um persönliche Unterstützung während der Weihnachtstage bei der Behandlung von Cholera-Patienten gebeten. Nach Angaben des Haitianischen Gesundheitsministeriums sind seit dem Ausbruch im Oktober 2010 bis heute rund 7.700 Menschen der Krankheit zum Opfer gefallen. Mehr als 600.000 Menschen sind infiziert. Das verheerende Erdbeben im Jahr 2010 hatte in Haiti die sanitäre Infrastruktur großflächig zerstört. In der Folge kam es schon damals zu einer Choleraepidemie. Die Ansteckungsgefahr hat sich nun mit Einsetzen der Regenzeit Anfang Oktober weiter verschlimmert – Hurrikan Sandy hat die Situation zusätzlich verschärft. „Am stärksten betroffen sind all die Menschen, die seit dem Erdbeben 2010 immer noch in Zeltstädten leben“, berichtet Sonja Smolka, Projektverantwortliche bei der LandsAid-Partnerorganisation nph deutschland. „In diesen Unterkünften sind die hygienischen Verhältnisse katastrophal.“ Laut offiziellen Angaben leben zurzeit noch über 350.000 Menschen in Zeltunterkünften. Die Zahl der Infizierten stieg im November dramatisch an. Rund um die Uhr werden Kinder und Erwachsene wegen Cholera in der Cholera-Klinik von nph haiti behandelt. In den Vormonaten waren es noch zwischen 700 und 1.100 Patienten, im November stieg die Zahl auf alarmierende 2.500. „Die Kollegen in Port-au-Prince sind dankbar, dass die beiden deutschen Krankenschwestern ihr Wissen und Können für die Menschen in Haiti einsetzen. Vor allem über die Weihnachtstage ist das sehr wertvoll! Die Patienten sind froh über professionelle Behandlung und liebevolle Pflege“, sagt Sonja Smolka. Die Krankheit war bisher gut behandelbar, in Form einer oral oder intravenös verabreichten Rehydrationslösung, die die durch heftigen wässrigen Durchfall und Erbrechen ausgeschiedene Flüssigkeit und Salze ersetzt. „Aktuell hat uns jedoch die Nachricht erreicht, dass sich das Bakterium verändert hat und der Verlauf der Krankheit schlimmer geworden ist. Salzlösungen allein reichen zur Behandlung nicht mehr aus. Das stellt uns vor neue Herausforderungen“, sagt Gabriele Breuckmann. Cholera ist eine durch verunreinigtes Wasser oder verseuchte Nahrung übertragene akute Magen-Darm-Infektion, die zur völligen Austrocknung und schließlich zum Tod führen kann. LandsAid ist mit der Materie vertraut. Bereits 2010/2011 waren zwei LandsAid-Einsatzteams in Haiti, um Cholera-Patienten zu behandeln. Auch LandsAid-Vorstandsmitglied Gabriele Breuckmann und die Krankenschwester Carola Gerhardinger waren mit dabei. „Damals haben wir in einem eher provisorisch eingerichteten Zeltlazarett gearbeitet“, berichten sie. „Mittlerweile werden die Patienten in einem Krankenhaus – also einem fest stehenden Gebäude – behandelt, die Abläufe werden einfacher und noch strukturierter sein.“

Wenn auch Sie die LandsAid-Projekte unterstützen möchten, unterstützen Sie bitte das Projekt mit einer Spende! Sparkasse Landsberg-Dießen, Konto 14001, BLZ 70052060.

Ärztbereitschaft unter 116117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden oder Feiertagen ist von nun an unter der **neuen Telefonnummer 116117** zu erreichen. Darauf weist die Kassenärztliche Vereinigung Bayern (KVB) hin. Wer diese Rufnummer anwählt, landet in der KVB-Vermittlungszentrale und erfährt dort, welcher Arzt in der direkten Umgebung Bereitschaftsdienst hat.

Achtung: In lebensbedrohlichen Fällen, so die KVB, sei nach wie vor die **Notrufnummer 112** zu wählen.

Die neue Rufnummer 116117 gilt nicht für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst.

Nachtbus im Illertal

Zunächst versuchsweise für ein Jahr ist seit dem 9. Dezember 2012 immer in der Nacht von Samstag auf Sonntag ein Nachtbus für die Strecke Ulm – Illertissen eingesetzt. Hauptzielgruppe sind junge Erwachsene, aber natürlich steht das Angebot auch jedem anderen Fahrgast zur Verfügung. Zur Anwendung kommt der DING-Tarif mit Nachzuschlag. Für eine Fahrt nach Bellenberg fallen derzeit 3,80 Euro plus 2,30 Euro Nachzuschlag für einen Erwachsenen an. Schüler bekommen den Nachtbuszuschlag nach Vorlage einer gültigen Schülermonatskarte zu einem ermäßigten Preis von 1,80 Euro. Nähere Informationen zu den Tarifen und Fahrplänen gibt es unter www.ding.eu.

Fahrplan

Ulm ZOB (Steig 1)	2:30 Uhr
- Steinerne Brücke	2:31 Uhr
- Rathaus	2:32 Uhr
- Herdruckerstraße	2:32 Uhr
Neu-Ulm, Petrusplatz	2:33 Uhr
- Rathaus	2:34 Uhr
- ZUP (Steig 7)	2:35 Uhr
- Fachoberschule	2:36 Uhr
- Memminger Straße	2:37 Uhr
Senden, Kirche St. Josef	2:46 Uhr
- Ev. Kiga/Paul-Gerhardt-Haus	2:47 Uhr
- Bahnhof	2:49 Uhr
Vöhringen, Ulmer Straße	2:55 Uhr
Bellenberg, Bauerngasse	2:59 Uhr
- Rechbergstraße	3:00 Uhr
Illertissen, Saumweg	3:03 Uhr
- Krankenhaus	3:04 Uhr
- Bahnhof	3:05 Uhr

Information der Deutschen Rentenversicherung

Gesetz zu Änderungen im Bereich der geringfügigen Beschäftigung

Mit dem Gesetz zu Änderungen im Bereich geringfügigen Beschäftigung vom 5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2474) wurden die Verdienstgrenzen für geringfügige Beschäftigungen und Beschäftigungen in der Gleitzone in Anlehnung an die allgemeine Lohnentwicklung angepasst. Darüber hinaus wurden alle geringfügig Beschäftigten versicherungspflichtig (mit Befreiungsmöglichkeit) und müssen nicht wie bisher auf die Versicherungsfreiheit verzichten. Zum 1. Januar 2013 wurden unter anderem folgende Änderungen wirksam:

- Die Arbeitsentgeltgrenze bei geringfügiger Beschäftigung wurde auf 450 Euro angehoben.
- Geringfügig Beschäftigte werden versicherungspflichtig. Dabei tragen die Versicherten den Differenzbetrag zum Pauschalbeitrag des Arbeitgebers. Geringfügig entlohnte Arbeitnehmer können sich auf Antrag von der Rentenversicherungspflicht befreien lassen.
- Die Grenze für das monatliche Gleitzoneentgelt wurde auf 850 Euro angepasst.
- Für Beschäftigungsverhältnisse, die bereits vor dem 1. Januar 2013 bestanden haben, wurden Bestandsschutz- und Übergangsregelungen geschaffen.

„Pfeil“-Schützen pflegen Freundschaft mit den Holzheimern

Zu einem Freundschaftsschießen traten die Schützen vom Schützenverein „Pfeil“ in der Weihnachtswoche wieder einmal bei ihren Schützenfreunden in Holzheim zum Vergleich und gemütlichen Beisammensein an. Zur Wertung kam die jeweils beste 10er Serie der zehn besten Schützen jeder Mannschaft. Wegen etwas schwacher Beteiligung hatten die „Pfeil“-Schützen mit 886 Ringen zu 892 Ringen der Holzheimer das Nachsehen und mussten den Gastgeber den Sieg überlassen. Die drei besten Ergebnisse für Bellenberg erzielten Hilde Wais, Luftgewehr-Auflage 97 Ringe, Wilhelm Hiller, Luftpistole 95 Ringe, und Stefan Bathray, Luftpistole 91 Ringe. Beim nachfolgenden freundschaftlichen Austausch in gemütlich froher Runde war die Niederlage jedoch schnell vergessen, so dass der Abend wieder einmal viel zu kurz erschien.



Im Rahmen der Adventsfeier des Kath. Frauenbundes übergab Vorstandsbeisitzerin Monika Sander den beiden Vorsitzenden Gertrud Kratschmann und Irene Schmid ein Blumengesteck als kleines Dankeschön für ihre geleistete Arbeit und ihren Einsatz bei den Veranstaltungen, stellvertretend für alle Mitglieder des Frauenbundes.
Bild: Kath. Frauenbund.



Die Rot-Kreuz-Seniorengruppe lud zum traditionellen Neujahrsempfang am 8. Januar 2013 ins Rot-Kreuz-Haus ein. Anita Kolbeck, die Leiterin der Gruppe, hieß die Ehrengäste im renovierten Schulungsraum willkommen und erzählte in einem Jahresrückblick über die gemeinsamen Aktivitäten der Senioren. Die Bürgermeisterinnen aus Bellenberg und Illertissen, Simone Vogt-Keller und Marita Kaiser, Bürgermeister Janson aus Vöhringen sowie Pfarrer Hans Huber überbrachten Grußworte an die Anwesenden und wünschten ein gesundes neues Jahr. Unser Bild zeigt die Leiterin der Seniorengruppe, Anita Kolbeck (links) mit den Ehrengästen des Neujahrsempfangs. Bild: Rot-Kreuz-Senioren.

Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ in Illertissen

Das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Neu-Ulm, führt am Samstag, 16. Februar 2013, 8 bis 16 Uhr, im Rot-Kreuz-Haus Illertissen, Stauffenbergstraße 3, einen Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ für Führerscheinebewerber der Klassen A, A1, B, BE, L, M, S oder T (alt 1, 3, 4 und 5) durch. In diesen vier Doppelstunden erlernen und üben die Teilnehmer insbesondere die wichtigsten Maßnahmen zur Versorgung von Unfallopfern. Kosten 30 Euro. Voranmeldung unter Telefon (0731) 974410, oder www.brk-nu.de.

Das Allgäu packt's 2012

Plakate und Flyer kündeten es schon lange im vornherein an: die Jugendfeuerwehren des Landkreises sammeln wieder Päckchen! Dieses Jahr wurden die Pakete wieder direkt mit drei großen Lastwagen nach Bosnien, Rumänien und Bulgarien gefahren, wo diese an hilfsbedürftige Menschen übergeben wurden. In den Paketen befanden sich neben den wichtigsten Lebensmitteln wie etwa Mehl, Nudeln, Reis und Zucker noch Spielsachen oder Schokolade zum Naschen für die Kinder.

Am 8. Dezember 2012 sammelte die Jugendfeuerwehr die Pakete der Dorfbewohner für diese Aktion vor dem Edeka Markt Oexle. Dabei kamen wie im Vorjahr ca. 120 Pakete zusammen.

An dieser Stelle nochmals ein recht herzliches Dankeschön an Herrn Oxlé, der die Verpflegung der Jugendlichen großzügig unterstützte. Natürlich dankt die Feuerwehr allen Spendern und freut sich auf Ihr Paket, wenn es auch 2013 wieder heißt: „Das Allgäu packt's! Wir packen mit!“ Weitere Berichte über den Hilfstransport finden Sie unter www.retter.tv oder www.kfv-nu.de. Unser Bild zeigt einen Teil der Jugendfeuerwehr mit ihren Betreuern.

Bild: Freiw. Feuerwehr.



Wir kochen eine Kürbissuppe

Die Klasse 2b der Lindenschule hat im Rahmen des HSU-Unterrichts das Thema „Obst und Gemüse“ behandelt. Zum Abschluss des Themas durften die Kinder eine Kürbissuppe zubereiten. Mit Unterstützung einer Mama putzten und schnippelten sie eifrig das Gemüse, kochten die Suppe und verzehrten diese mit großem Appetit. Unser Bild zeigt die Schülerinnen und Schüler beim Verzehr der Kürbissuppe.

Bild: Lindenschule.



Wo ist was los?

Samstag, 2.2.

Generalversammlung, Schützenverein, Schützenheim

Samstag, 2.2.

Kinderkleidermarkt, Turn- und Festhalle u. Foyer, Haus des Kindes „Guter Hirte“

Freitag, 8.2.

Fasnetsveranstaltung, Turn- und Festhalle, Lacha-Dreggler

Samstag, 9.2.

Närrischer Kinderspaß, Turn- und Festhalle, Lacha-Dreggler

Samstag, 16.2.

Funkenfeuer, Schloßberg, Freiw. Feuerwehr

Samstag, 23.2.

Jahreshauptversammlung, Feuerwehrhaus, Freiw. Feuerwehr

Samstag, 2.3.

Jahreshauptversammlung, Turn- und Festhalle, Obst- und Gartenbauverein

Samstag, 9.3.

Generalversammlung, Bürgerstuben, Veteranen- und Soldatenverein

Mittwoch, 13.3.

Vereinsvertreterbesprechung, Bürgerstuben 1. Stock, Vereine und Gemeinschaften

Räum- und Streupflicht für Gehwege und Gehbahnen

Das Räumen und Streuen der Gehwege und Gehbahnen im Winter richtet sich nach der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und der Sicherung der Gehbahnen im Winter der Gemeinde. Diese Verordnung verpflichtet die Anlieger, die Gehwege und Gehbahnen (Fahrbahnrand in einer Breite von einem Meter, wenn kein Gehweg vorhanden ist) entlang der Grundstücke im Winter in sicherem Zustand zu halten. Die Gehwege und Gehbahnen müssen an Werktagen ab 7 Uhr (an Sonn- und Feiertagen ab 8 Uhr) bis 19 Uhr von Schnee geräumt und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln bestreut werden. Bei besonderer Glättegefahr (z. B. an Treppen oder starken Steigungen) darf Tausalz verwendet werden. Die Gemeinde hat Splittbehälter an folgenden Stellen aufgestellt, aus denen die Bürger kostenlos Streusplitt abholen können: Altes Wasserwerk, Am Kirchberg (Treppenaufgang), An der Halde (Bauerngasse), An der Halde (Blütenstraße), Bahnhofstraße (Mühlbachbrücke), Bayernstraße, Blütenstraße (Ziegeleistraße), Ellerbachstraße (Memminger Straße), Falkenstraße (Parkplatz), Gartenstraße (Am Bahndamm), Illerstraße (Wertstoffinsel), Josef-Roth-Straße (Mühlbachsteg), Karlsbader Straße (Schlesier Weg), Kirchplatz (Parkplatz), Königsberger Straße (Kinderspielplatz), Rathaus, Reichenberger Straße (Am Sportplatz), Römerhalde, Volksschule, Werkstraße (Rechbergstraße) und Zur Illerlauer (Wendefläche).

Abfuhr und Abholung der Abfall- und Wertstoffe

Hausmüll: Abfuhr jeden Donnerstag in jeder geraden Woche. Sperrmüll: Selbstanlieferung beim Müllkraftwerk in Weißenhorn: 4 EUR bis 40 Kilogramm (Fahrzeuge bis 7,5 t), 10 EUR bis 100 Kilogramm (Fahrzeuge über 7,5 t). Ansonsten gilt für Anlieferungen über den genannten Pauschalgewichten von 40 bzw. 100 kg vom ersten Kilogramm an eine Gebühr von 0,10 Euro/kg. Altpapier: Abholung am Samstag, 23. März 2013. Öffnungszeiten des Wertstoffhofes an der Tiefenbacher Straße: Mittwoch von 14 Uhr bis 16 Uhr, Freitag von 14 Uhr bis 16 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr. Öffnungszeiten des Müllkraftwerkes in Weißenhorn: Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 17 Uhr (durchgehend), jeden Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr; Asbest: Deponie in Donaustetten für Eternit: jeden Freitag von 7 Uhr bis 12 Uhr, bis zu 0,5 qm pauschal 42 EUR, pro angefangenem qm 84 EUR; Bauschutt über haushaltübliche Menge: Annahmestelle der Firma Knittel GmbH, Adalbert-Stifter-Straße 28, 89269 Vöhringen, Telefon 96160 – 18 Euro je Tonne, 9 Euro pauschal bis 500 Kilogramm. Das Rote Kreuz und die Gemeinde bitten die Bürger das Altpapier aufzubewahren und den Altstoffsammlungen mitzugeben. Dadurch werden Kosten eingespart und jeder kann sicher sein, dass seine sorgsam sortierten Altstoffe weiterhin „sauber“ bleiben. Damit können sie einer optimalen Wiederverwertung zugeführt werden. Mit dem Erlös aus den Altstoffsammlungen finanziert das Rote Kreuz seine sozialen und caritativen Aufgaben.

Verwertung (Entsorgung) von A - Z

Abkürzungen:

P = Problemüllsammlung

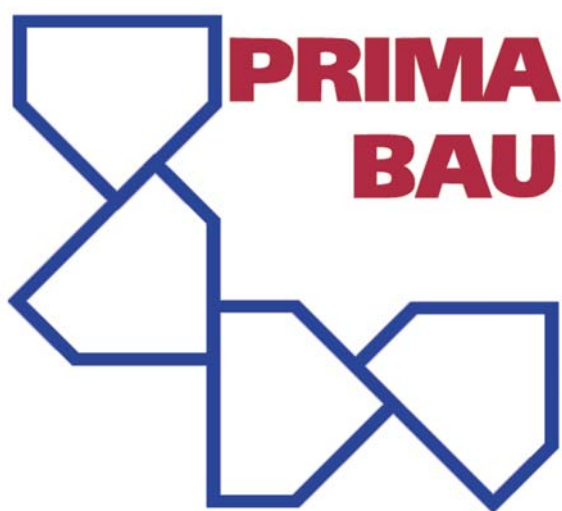
E = Entsorgungsfirma

MKW = Müllkraftwerk Weißenhorn

Was	Wohin	Was	Wohin	Was	Wohin
A bdeckfolien	Restmülltonne, MKW	Eternitplatten	s. Asbest (festgebunden)	M atratzen	Müllkraftwerk
Aktenordner (ohne Kunststoff u. Metall)	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	F ahrradreifen	Restmülltonne, Handel	Medikamente	Apotheke, P, E
Aktenordner (mit Kunststoff u. Metall)	Restmülltonne Aktenvernichtung, MKW	Farben, Lacke	P, E	Metalle	Wertstoffhof, Schrotthand.
Alt-/Speisefette	Wertstoffhof, Fetttonne	Fensterglas	Entsorgungsfirma	Möbel	Wertstoffhof, Holzverwerter, MKW
Altkleider	Altkleidercontainer, Altkleidersammlung	Fensterrahmen (Kunststoff, Holz)	Müllkraftwerk	N achtspeichergeräte	Rücksprache mit der Gemeindeverwaltung
Aluminiumdosen	Wertstoffhof	Fette (Haushalt)	Wertstoffhof	Nahrungsmittelreste	Restmülltonne, Eigenkompost
Aluminiumfolie	Wertstoffhof	Fette (Maschinen)	P, E	Nitroverdünner	P, E
Arzneimittel	Apotheke / P	Feuerlöscher	Rückgabe an Handel	Ö lfilter	P, Rückgabe an Handel
Asbest (festgebunden) (Blumenkästen, Dacheindeckungen, Fensterbänke, Wasserleitungsrohre)	Bauschuttdeponie Donaustetten, Abfälle befeuchten u. unbedingt in Folie luft-u.staubdicht verp.	Flaschen	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	Ölkanister	E, Rückgabe an Handel
Asbest (schwachgebunden, Großmengen)	Bauschuttdeponie Donaustetten, Fachmann!	Folien (sauber)	Wertstoffhof	P apier und Pappe	Wertstoffhof, Wertstoffinseln
Äste	Wertstoffhof, E	G artenabfälle	Wertstoffhof, Eigenkompost	Plastikspielzeug	Wertstoffhof
Autobatterien	Rückgabe an Handel, Problemüllsammlung	Getränkedosen	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	Plastiktuben (entleert)	Wertstoffhof
B atterien	Wertstoffhof, P, E	Glaswolle	Entsorgungsfirma	Plastiktüten	Wertstoffhof
Bauschutt (10 x 10 l)	Wertstoffhof, E	Glühbirnen	Restmülltonne	Porzellan, Keramik	Wertstoffhof
Bitumenabfälle (Haush.)	Restmülltonne, MKW	H alogenlampen	Restmülltonne	R asenschnitt	Wertstoffhof, Eigenkompost
Blumentöpfe, Plastik gereinigt	Wertstoffhof	Handys	Handyshop, Rathaus Wertstoffhof	Reifen	Rückgabe an Handel, E
Blumentöpfe, Ton	Wertstoffhof, Bauschutt	Heizöltank (Metall) gereinigt	Wertstoffhof, Schrotthandel,	Rigipsplatten	Entsorgerfirma
Bodenbeläge (Teppich, PVC)	Müllkraftwerk	Holz	Wertstoffhof, MKW, E	S ägemehl	Restmülltonne, Holzverwerter
Brillen	Restmülltonne, Optiker	Holzschutzmittel	P, E	Schmierfette	P, E
C D, DVD	Rathaus, Wertstoffhof	I mprägniermittel	P, E	Schrott	Wertstoffhof, Schrotthand.
Chemikalien	P, E	Insektenspray	P, E	Schuhe (paarweise)	Altkleidercontainer
Computer	Wertstoffhof	J oghurtbecher	Wertstoffhof	Ski	Restmülltonne, MKW
D achpappe (Kleinmengen)	Restmülltonne, Müllkraftwerk	K abelreste	Wertstoffhof, Schrotthand.	Spanplatten	Wertstoffhof, E
Disketten	Restmülltonne	Kartonagen, Karton (zusammengelegt)	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	Spermüll	Müllkraftwerk
Dosen (Getränke, Lebensmittel)	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	Kataloge	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	Spiegelglas	E, Wertstoffhof
Drahtglas	Entsorgungsfirma	Katzenstreu	Restmülltonne	Spraydosen (leer)	Wertstoffhof, Wertstoffinseln
Druckerpatronen	Wertstoffhof	Klebstoffe (nicht ausgehärtet)	Problemüllsammlung, Entsorgungsfirma	Styropor, Chips (sauber)	Wertstoffhof
Druckgasflaschen (keine Spraydosen)	Rückgabe an Handel	Klebstoffe (ausgehärtet)	Restmülltonne	T apeten	Müllkraftwerk
E inweggeschirr	Restmülltonne	Knopfzellen	Wertstoffhof, P, Handel	Tetrapack	Wertstoffhof
Eisenschrott (auch Fahrräder, Waschmaschinen, Herde)	Wertstoffhof, Schrotthandel	Kondensatoren (PBC-haltig)	Problemüllsammlung, Entsorgungsfirma	Tonerkartuschen	Wertstoffhof
Elektrokabel	Wertstoffhof, Schrotthand.	Kork	Wertstoffhof	Türen	Wertstoffhof nach Rücksprache mit Gemeindeverwaltung, MKW
Elektro- u. Elektronikschrott	Wertstoffhof, Entsorgungsfirma	Kronkorken	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	V erbundverpackungen	Wertstoffhof
Energiesparlampen	Wertstoffhof, P, E	L aub	Wertstoffhof	Verpackungskunststoffe	Wertstoffhof
Erdaushub (nicht verunreinigt)	Baufirma oder Rücksprache mit Gemeinde	Lametta	P, E (bleihaltig)	Videokassetten	Restmülltonne
Essensreste	Kompost, Restmüll (roh)	Laminat mit Holzbeschichtung	Wertstoffhof	W achse	P, Restmülltonne
		Laminat m. Kunststoffbeschichtung	Müllkraftwerk	Waschbecken, WC	Wertstoffhof, Bauschutt
		Leim (ausgehärtet)	Restmülltonne	Waschmittelkarton (sauber)	Wertstoffhof Wertstoffinseln
		Leuchtstoffröhren	Wertstoffhof	Weihnachtsbäume	Wertstoffhof, Sammlung
		Lösungsmittel	P, E	Windeln	Restmülltonne, Windsäcke bei Gemeindeverwaltung erhältlich
				Wurzelstöcke	Altholzverwerter

Ihr schlüsselfertiges Traumhaus

**Top
Qualität
zum fairen
Preis!**



PRIMA-BAU GmbH · Geschäftsführer Rudolf Bader
Mühlenweg 8 · 89287 Bellenberg
Fon 0 73 06-92 10 11 · Fax 0 73 06-92 10 12

www.prima-bau.de